AZA 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2.3.2018
97. Jahrgang | Nr. 9

Politik: *Die Grünliberale Katja Christ positioniert sich zwischen den Blöcken* SEITE 2

Sozialhilfe: *Einen «Fall Münchenstein» kann es in Riehen nicht geben* SEITE 3

Volleyball: *Klarer Sieg der KTV-Frauen im Hinspiel des Playoff-Halbfinals* SEITE 12

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

GEMEINDERATSWAHLEN Die EVP, die SP und die Grünen werben für die Wiederwahl der zwei Bisherigen

Annemarie Pfeifer und Guido Vogel als bewährtes Duo

Im zweiten Gemeinderats-Wahlgang vom 18. März streben die Bisherigen Annemarie Pfeifer (EVP) und Guido Vogel (SP) ihre Wiederwahl an, unterstützt von den Grünen und einem überparteilichen Komitee.

Rolf Spriessler-Brander

Vereint vor dem Andreashaus im Niederholzquartier: Annemarie Pfeifer, Christine Kaufmann und Guido Vogel nach der gemeinsamen Medienkonferenz zum Gemeinderats-Wahlgang vom 18. März. Foto: Rolf Spriessler-Brander

«Im zweiten Wahlgang gilt es, die bewährten und konstruktiven Kräfte im Gemeinderat zu stärken», betonte SP-Co-Präsident Martin Leschhorn Strebel an einer gemeinsamen Medienorientierung der SP und der EVP im Andreashaus. Die Bisherigen Guido Vogel von der SP und Annemarie Pfeifer von der EVP dürften auf eine erfolgreiche Amtszeit zurückblicken. Dank Annemarie Pfeifer gelte Riehen in der Alterspolitik schweizweit als Vorbild. Guido Vogel sei es gelungen, wichtige Angebote auszubauen und kundenfreundlicher zu gestalten – zum Beispiel beim Ruftaxiangebot und bei der Entsorgung im Gemeindewerkhof.

Nur die Wiederwahl von Annemarie Pfeifer und Guido Vogel stelle für die nächsten vier Jahre einen politisch ausgeglichenen und konkordanten Gemeinderat sicher, betonte Martin Leschhorn Strebel. Die beiden hätten mit ihrer erfolgreichen Arbeit bewiesen, dass sie konstruktiv mit allen zusammenarbeiten könnten. Der rechtskonservative Machtanspruch, fünf der sieben Gemeinderatssitze zu beherrschen, lasse sich weder mit einer arithmetischen noch mit einer politischen Konkordanz begründen. Angesichts der finanzpolitisch schwierigen Ausgangslage sei es jetzt nicht an der Zeit, sich auf irgendwelche politischen Experimente einzulassen.

Gemeinsame Werte

Die bereits als Gemeinderätin bestätigte Christine Kaufmann (EVP) erläuterte, weshalb die Allianz von EVP, SP und Grünen Sinn mache: «Wir teilen Werte miteinander – soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind dafür nur zwei Stichworte.» Während sich diese gemeinsamen Werte im Mitte-Links-Bündnis auch in entsprechenden Taten zeigten, frage sie sich, welche Werte eigentlich die Parteien der Bürgerlichen Allianz verbinde: «Erkennen sich CVP-Mitglieder wirklich in der Politik einer SVP wieder? Und was macht die LDP in diesem Verbund? Liberale, wie ich sie kenne, sind wirtschaftsliberal, mit einem Sinn für Solidarität und zum Teil mit ökologischem Touch ausgestattet und besitzen eine Affinität zur Kultur», so Kaufmann.

Abgesehen davon, dass die SVP mit dem von ihr mitgetragenen Gemeindepräsidenten faktisch schon im Gemeinderat vertreten sei, gehe sie davon aus, dass auch die Wählerinnen und Wähler der CVP und LDP mit Annemarie Pfeifer und Guido Vogel am besten bedient und am besten vertreten würden. Denn die beiden zeichneten sich durch themenübergreifende Kompetenz aus und hätten in ihren Zuständigkeitsbereichen viel geleistet. «Wir drei leisten im Gemeinderat konsequente und konstruktive Arbeit und ich versichere Ihnen, dass es überdurchschnittlich oft an uns ist, die Beratungen im Gemeinderat zu einem konstruktiven Abschluss zu führen. Wir werden dies im Interesse der Riehener Bevölkerung weiterhin tun», schloss sie.

Umfassender Sicherheitsbegriff

«Sicher und wohl versorgt in Riehen leben» sei das Motto, nach dem sie strebe, sagte Annemarie Pfeifer, die «sehr motiviert und mit all meinen Fähigkeiten» eine dritte Amtszeit anstrebt, wie die Vorsteherin des Ressorts «Gesundheit und Soziales» betonte. Dabei gehe sie von einem weiten Begriff von Sicherheit aus. Natürlich fordere sie eine Erhöhung der Polizeipräsenz, um Einbrüche stärker einzudämmen. Sicher leben bedeute aber viel mehr als das: Ältere Menschen hätten ein Recht auf eine gute Versorgung für ihre Gesundheit, beim selbständigen Leben und im finanziellen Bereich. Kinder hätten ein Recht auf sichere Schulwege. Und Kinder, deren Eltern Sozialhilfe bezögen, sollten weiter unterstützt werden, damit sie beispielsweise Sport treiben könnten.

«Wir setzen uns dafür ein, dass das Andreashaus als Quartierzentrum erhalten bleibt und auch das Kornfeld ein Quartierzentrum erhält», so Pfeifer weiter. Riehen sei dann stark, wenn es niemanden zurücklasse und in Orte der Begegnung, wie es die Quartierzentren seien, investiere. Ausserdem sei es wichtig, die rund 150 Riehener Vereine in ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen. Und nicht zuletzt solle die Nachbarschaftshilfe verstärkt werden. Auch das bedeute Sicherheit.

Schliesslich setze sie sich für eine Wohnpolitik ein, die es möglichst vielen erlaube, in Riehen zu wohnen. Vor allem Familien hätten unter hohen Mietzinsen zu leiden und für Alterswohnungen bestünden lange Wartelisten. Hier solle sich die Gemeinde mit einer aktiven Wohn- und Bodenpolitik einbringen, die Wohngenossenschaften stärken und dafür sorgen, dass das Wohnen in Riehen erschwinglich bleibe.

Alternative Energiequellen

Voller Optimismus und Tatendrang ist auch Guido Vogel in den Wahlkampf gestiegen und strebt eine zweite Amtsperiode als Gemeinderat an. Der SP-Mann will dabei nicht zuletzt im Bereich der Energieversorgung Akzente setzen. «Wir wissen zwar noch nicht genau, wie schnell es gehen wird, bis die Elektromobilität einen grossen Anteil am motorisierten Individualverkehr einnehmen wird, aber Riehen kann nicht erst reagieren, wenn es so weit ist. Wir müssen die Infrastruktur entlang der Strasse schon jetzt darauf vorbereiten. Es wird viel mehr Ladestationen brauchen, gut verteilt auf ganz Riehen», sagt Vogel.

Bei der Nutzung alternativer Energieressourcen sei Riehen schon lange eine Vorreitergemeinde, und das solle auch so bleiben. Es gebe noch viele Dächer in Riehen, die sich für die Installation von Fotovoltaikanlagen eignen würden. Auch die Erfolgsgeschichte der Geothermie müsse weitergehen, denn dies helfe unter anderem auch den privaten Liegenschaftseigentümern, auf einfache Weise dem revidierten strengeren Energiegesetz zu genügen. Und die öffentliche Beleuchtung müsse auf die energieeffizientere LED-Technologie umgestellt werden.

Neben der Aufwertung des Dorfkerns unterstützt Vogel auch die Schaffung des neuen Gewerbeareals an der Hörnliallee, damit sich das lokale Gewerbe weiterentwickeln kann. Und schliesslich müsse der finanzielle Spielraum in Zukunft auch gezielt für die Entlastung des Mittelstandes und der Familien genutzt werden. Dazu brauche es eine Finanzpolitik, die den Staat handlungsfähig sein lasse und nicht Steuergeschenke für ein paar wenige mache.

Reklameteil

Am 18. März

Felix Wehrli

für die Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat

Nur Felix Wehrli ankreuzen!

RZ045827

EINWOHNERRAT Februarsitzung des Riehener Gemeindeparlaments

Lohngleichheits-Debatte um einen SP-Anzug

rs. Just an den Tag, an welchem der Ständerat eine Vorlage des Bundesrates zurückwies, der Unternehmen verpflichten sollte, Lohnanalysen durchzuführen und damit Lohnungleichheiten zwischen Mann und Frau zu minimieren, diskutierte auch der Einwohnerrat zu diesem Thema. Mit ähnlichem Ergebnis.

Regina Rahmen (SP) hatte in der Parlamentssitzung vom Mittwoch einen Anzug eingereicht, der den Gemeinderat dazu bewegen sollte, die vom Bund initiierte und inzwischen von 13 Kantonen und 26 Städten unterschriebene «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» zu unterzeichnen. Die Charta verpflichtet dazu, sich bei Ausschreibungen im öffentlichen Beschaffungswesen oder als Subventionsgeber für die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau einzusetzen. Die Mehrheit des Gemeinderates hatte sich gegen die Annahme des Anzuges ausgesprochen. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde stellte die Wirkung der Charta in Frage – sie bedeute viel Aufwand und bringe nichts.

Während Regina Rahmen und Caroline Schachenmann (EVP) an die Solidarität der Männer im Rat appellierten, stellte Patrick Huber (CVP) die Ergebnisse eines Rechtsgutachtens der Universität St. Gallen in Frage, wonach der verfassungsmässige Grundsatz der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau in der Schweiz weder im privaten noch im öffentlichen Arbeitsbereich durchgehend verwirklicht sei.

Die Abstimmung erfolgte mit Namensaufruf und endete mit 17:17. Ratspräsident Christian Griss (CVP) gab den Stichentscheid zur Ablehnung.

Fünf weitere Anzüge wurden an den Gemeinderat überwiesen. Olivier Bezençon (GLP) fordert in seinem Vorstoss die Einführung eines Modells der spezifischen Sprachförderung, wie es Basel bereits an drei Schulstandorten eingeführt hat («logopädieverstärkte Klassen»). Thomas Strahm (LDP) will das Steuerungsmodell «Prima» der Gemeindeverwaltung überprüfen. Roland Engeler (SP) setzt sich für eine Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späten Abendstunden ein. Dieter Nill (FDP) schlägt flankierende Verkehrsmassnahmen zur Minimierung des Durchgangsverkehrs während den Bauarbeiten an der Riehener Hauptverkehrsachse vor. Und Olivier Bezençon (GLP) und Priska Keller (CVP) setzen sich für einen Verzicht auf die Versetzung des Hubbrunnens in der Rössligasse ein, wie sie die Vorlage zur Sanierung und Umgestaltung der Rössligasse vorsieht. Die Sanierungsvorlage kommt demnächst in einer Referendumsabstimmung vors Volk.

Reklameteil

zarte Huftsteaks
vom Baselbieter Vollmilchkalb
Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77
RZ047011

Mitten im Dorf – Ihre …
Riehener Zeitung

9 771661 645008 09

GRATULATIONEN

Rosa Kuster-Bloch zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Donnerstag, 8. März, darf Rosa Kuster-Bloch ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert der Mutter von drei erwachsenen Kindern zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Orangen für die Kindergesundheit

rz. Morgen Samstag findet die grösste humanitäre Strassenaktion der Schweiz statt – der Orangenverkauf des Kinderhilfswerks Terre des hommes (Tdh). An über 230 Ständen werden Orangen für die Kindergesundheit verkauft. Auch in Riehen ist es möglich, die gesunde Frucht für einen guten Zweck zu erstehen: Die Freiwilligengruppe beider Basel wartet zwischen 9 und 16 Uhr im Dorfkern auf viele Käuferinnen und Käufer. Der Erlös der Aktion geht an Gesundheitsprojekte des führenden Schweizer Kinderhilfswerks. Diese Hilfe wird dringend benötigt, denn weltweit sterben jedes Jahr immer noch fast sechs Millionen Kinder unter fünf Jahren. In 45 Prozent der Fälle ist Mangelernährung ein entscheidender Faktor.

Letztes Jahr konnten dank dem Engagement der Tdh-Freiwilligengruppen fast 377'000 Franken gesammelt werden. Damit konnte Terre des hommes in Gesundheitsprojekte in mehr als 15 Ländern investieren. Mit nur drei verkauften Orangen können zwei Wochen Versorgung mit sauberem Trinkwasser sichergestellt werden, während zehn Orangen – eine Spende von 30 Franken – zwei Wochen medizinische Behandlung eines Kindes im Spital ermöglichen.

Mehr Logiernächte

rz. Im Januar 2018 wurden in den Basler Hotelbetrieben 91'259 Logiernächte gebucht, rund ein Viertel mehr als ein Jahr zuvor. Gemäss Statistischem Amt sei der Anstieg vor allem auf die 25. Ausgabe der Swissbau zurückzuführen. Die im zweijährigen Turnus stattfindende Leitmesse der Bau- und Immobilienwirtschaft zog mit 1046 Ausstellern während fünf Tagen gut 98'000 Besucherinnen und Besucher an.

GEMEINDERATSWAHL Katja Christ (GLP) bietet sich als Alternative an

Kompetent und offen Bestehendes hinterfragen

Nach ihrem beachtlichen Resultat am 4. Februar steigt GLP-Kandidatin Katja Christ zuversichtlich in den entscheidenden zweiten Gemeinderats-Wahlgang vom 18. März.

Rolf Spriessler-Brander

Sieht sich als unabhängige Alternative aus der politischen Mitte: die grünliberale Gemeinderatskandidatin Katja Christ. Foto: zVg

Während die Bürgerliche Allianz und das Mitte-Links-Bündnis in ihrem Wahlkampf auf die Konkordanz pochen und die jeweils aus ihrer Sicht «gerechte» Verteilung der Sitze zwischen den Parteien und politischen Gruppierungen einfordern, setzt GLP-Kandidatin Katja Christ auf eine Politik jenseits politischer Grabenkämpfe. «Leider konzentriert sich in der Politik zu vieles auf Verteilkämpfe, das Verteidigen von Privilegien oder den Kampf um vermeintliche Ansprüche», schreibt sie in einer Medienmitteilung. Schon vor geraumer Zeit hätten die Grünliberalen feststellen müssen, dass sich die politischen Pole immer mehr voneinander wegbewegten und der Konsens zum Wohle einer Sache und der Allgemeinheit immer schwieriger werde.

«Bestehendes hinterfragen»

Katja Christ fordert eine Politik des Aufbruchs anstelle des Stillstands. «Wir suchen Kompromisse und haben den Mut, bestehende Strukturen zu hinterfragen, Unangenehmes offen auszusprechen, Fehler einzugestehen oder Experimente als gescheitert zu erklären», sagt sie. Der integrativen Schule beispielsweise steht Katja Christ skeptisch gegenüber. Die Einführungsklassen hätte man im Kanton Basel-Stadt nicht voreilig abschaffen dürfen. Und danach habe man es in Riehen verpasst, an Stelle der nun fehlenden Einführungsklassen eine innovative, zukunftsträchtige und mutige Lösung zu finden – zum Beispiel Konzepte mit kleinen Klassen und flexiblen Anschlussmöglichkeiten oder altersdurchmischten Klassenstufen, die es Kindern ermöglichen würden, ihr eigenes Tempo zu gehen.

Ihr gutes Abschneiden im ersten Wahlgang auf Platz acht aller Kandidierenden, vor SP-Mann Martin Leschhorn Strebel und der Grünen Cornelia Birchmeier, deutet Christ als Bestätigung für einen konsequenten, engagierten und authentischen Wahlkampf in der politischen Mitte. Aus dieser Position heraus würden die Grünliberalen themenspezifisch und konstruktiv mit anderen zusammenarbeiten, innovative Drittlösungen aufzeigen und die politischen Kräfte sachbezogen vereinen, anstatt zu polarisieren und damit Entwicklungen zu blockieren.

Sie wolle eine starke, autonome Gemeinde und dazu brauche es eine starke, entscheidungsfreudige und durchsetzungsfähige Vertretung gegenüber dem Kanton. Es sei nicht entscheidend, welche Parteien im Gemeinderat vertreten seien, sondern ob die Gemeinderatsmitglieder das nötige Rüstzeug für ein Exekutivamt mitbrächten und ihren Worten auch Taten folgen liessen. Sie verstehe ihre Kandidatur denn auch nicht als Kandidatur gegen jemanden, sondern als Kandidatur für sich als Person mit Fähigkeiten und Visionen, wie sie schon anlässlich des ersten Wahlganges vom 4. Februar betont hatte.

Die Anwältin und Kantonalpräsidentin der GLP, die ihre Partei auch im Grossen Rat vertritt, verspricht der Bevölkerung eine von politischen Blöcken und Allianzen unabhängige, liberale und ökologische Alternative in der Mitte. Getragen wird ihre Kandidatur von der Parteibasis der GLP und von einem breit abgestützten Personenkomitee.

Gerade in Riehen bestehe ein starkes Bedürfnis nach einer sowohl ökologisch als auch ökonomisch geprägten Politik, ist Katja Christ überzeugt. Aus einer liberalen, progressiven und optimistischen Grundhaltung heraus habe sie eine klare Meinung und stehe auch für diese ein. Ehrlichkeit, Kompetenz, Weitsicht und Gradlinigkeit sind ihr dabei wichtig. Und mit ihrer wirtschafts- und gesellschaftsliberalen Haltung, verbunden mit einem Gespür für soziale und ökologische Themen, könne sie eine politische Lücke füllen, die wichtig sei, um in Riehen auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität bieten zu können.

Grünliberale Werte

Aus dem breiten Wertekatalog der Grünliberalen Partei hebt Katja Christ vier Punkte speziell hervor. Erstens solle der Staat nicht mehr Geld ausgeben als er einnehme, damit man den nachkommenden Generationen keine Schuldenberge hinterlasse. Deshalb stehe sie für einen starken, aber schlanken Staat ein, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriere, auf Eigenverantwortung basiere und seine Dienstleistungen wie ein modernes Unternehmen organisiere.

Zweitens solle die Bildung den Menschen in die Lage versetzen, selbstbestimmt am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen und verantwortungsbewusst zu handeln. Auch in diesem wichtigen Bereich seien die Ausgaben regelmässig kritisch zu überprüfen, um sicherzustellen, dass der Bildungsfranken auch tatsächlich im Schulzimmer ankomme.

Drittens solle Kindererziehung für Männer und Frauen mit einer Berufstätigkeit vereinbar sein. Angebote für Tagesstrukturen und Teilzeitstellen müssten deshalb auf allen Stufen und für beide Geschlechter eine Selbstverständlichkeit sein.

Und viertens solle durch liberale Rahmenbedingungen eine ökologische, wirtschaftliche und sichere Energieversorgung gewährleistet werden, um den Kindern eine intakte Umwelt hinterlassen zu können.

KUNST RAUM RIEHEN Jubiläumsjahr beginnt mit Werner von Mutzenbechers «Spiegelungen»

Hommage an Riehener Künstler

rz. Der Kunst Raum Riehen eröffnet sein Ausstellungsjahr zum 20-Jahr-Jubiläum mit dem Künstler Werner von Mutzenbecher und würdigt damit eine grosse Figur, die auch ein wenig ein Riehener Künstler ist. Der Künstler wuchs nämlich in Riehen auf, besitzt das Riehener Bürgerrecht, ist Riehener Kulturpreisträger und hat seit einiger Zeit auch sein Atelier in Riehen.

Dass sich Werner von Mutzenbecher mit 20 Jahren entschied, sein begonnenes Studium der Germanistik und Philosophie zugunsten der Kunst aufzugeben, mag mit der Stimmigkeit des Mediums Bild für sein Interesse und seine Motivation zu tun haben. Die Suche nach Wissen und das Erforschen einer Ahnung findet zwar auch in der Wissenschaft statt, ist man jedoch dem Wesen der Ahnung selbst auf der Spur, findet man wohl in der Kunst die passendsten Mittel. Ihr offener Charakter steht dem Wissen gegenüber und ist doch eng mit ihm verbunden, sie kann uneindeutig präzise sein und die Gewissheit wie auch das Nichtwissen artikulieren.

In seinem langen Schaffen hat Werner von Mutzenbecher Ahnungen umzingelt, Burgen um etwas dem Auge Verborgenem gebaut und Fragen gestellt. In seinen Filmen blicken wir ihm zuweilen über die Schultern und schauen mit ihm auf die Welt oder das Schauen und Suchen selbst. Seine schlichte Palette und die vermeintlich eindeutigen Formen vermitteln Ruhe, obgleich der erste Anblick rasch ins Wanken geraten kann.

Der Kunst Raum Riehen zeigt ab morgen bis am 29. April ausgesuchte Werke aus der Fülle des Schaffens Werner von Mutzenbechers. Die Ausstellung wird von Katharina Dunst kuratiert.

Vernissage: Heute Freitag, 2. März, um 19 Uhr. Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin; Einführung: Katharina Dunst, Kunsthistorikerin.

Werner von Mutzenbecher, «Rotes Quadrat, gehalten», 2016. Foto: Martin P. Bühler

ERLEN-VEREIN BASEL Wechsel in der Geschäftsführung

Edwin Tschopp verabschiedet sich

Beim Erlen-Verein Basel ersetzt Claudia Baumgartner den langjährigen Geschäftsführer Edwin Tschopp. Foto: zVg

rz. Nach rund 25 Jahren im Erlen-Verein Basel, der den Tierpark Lange Erlen betreibt, ist Geschäftsführer Edwin Tschopp Ende Februar in Pension gegangen. Dies teilt der Verein mit. Tschopp wurde an der Generalversammlung 1993 in den Vorstand gewählt. Er war dort 17 Jahre lang tätig, davon deren drei als Vizepräsident und deren sieben als Präsident. Ab 2009 war er Geschäftsführer im 60-Prozent-Mandat. Zu den Höhepunkten seiner Tätigkeit im Erlen-Verein gehört die Erle-Zytig, die er 1995 ins Leben gerufen hat und bis heute realisiert. In den Bereichen Marketing, Planung und Geschäftsführung ist dank ihm vieles professionalisiert und angepasst worden. Besonders wichtig war laut Medienmitteilung Edwin Tschopps Wirken als Chef der Masterplanung, die er – unterstützt von Vorstand und Mitarbeitenden – federführend in mehreren Etappen bis heute umsetzen konnte. Hervorzuheben seien auch seine humorvolle Art und sein erfolgreicher Umgang mit Gönnerinnen und Gönnern sowie mit Behörden.

Claudia Baumgartner heisst die vom Vorstand des Erlen-Vereins gewählte neue Geschäftsführerin. Die 49-Jährige ist Juristin mit Weiterbildung zur Anwältin und Mediatorin. Sie arbeitet seit Juli 2016 im Verein, wo sie unter anderem das Programm der Mitgliederverwaltung auf den neuesten Stand gebracht hat. Seit letztem Sommer ist sie stellvertretende Geschäftsführerin und konnte sich folglich in die umfangreichen Dossiers einarbeiten.

CARTE BLANCHE

Die Entscheidung

Daniel Thiriet

Wenn man bei einer ski-affinen Familie in Basel und Umgebung sich die Frage erlaubt, ob vielleicht eines der Kinder Lust hätte, mit dem Trommeln oder Pfeifen in einer Clique anzufangen oder gar bei den Barbarossa Binggis die hohe Kunst des Lyraspiels zu erlernen, dann wird man im besten Fall angelächelt oder im schlimmsten Fall des Hauses verwiesen. Selbstverständlich fährt die Familie Stöckli schon seit Generationen während der Fasnacht nach Grindelwald. Fasnacht sei was für Trunkenbolde und Witzfiguren und das ändere sich auch mit der Unesco-Ehrung nicht. Ja, man schaue sich den Querschnitt an, aber der sei ja mittlerweile auch nur noch ein Filmchen. Und die Schnitzelbängg könne man ja auch im Internet schauen. Zudem seien die Kinder sowieso keine Fasnächtler und deshalb – nein, danke!

Fragt man dann bei der Familie Drummler nach, ob die Kinder eigentlich nicht lieber Ski fahren wollten, dann ist die Aussage auch klar: Natürlich nicht, die Kinder seien – wie schon Vater und Grossvater – bei den Schnurebaschi und Fasnacht sei sowieso das Grösste und Ski fahren sei zu teuer und beides gehe sowieso nicht. Man könne nicht vor der Fasnacht noch eine Woche in die Skiferien, weil sich der Junior sein Handgelenk brechen könnte und dann jahrelang im Schlepp- und Doubléschlagen benachteiligt sei. Zudem sei die Erkältungsgefahr viel zu gross.

Grundsätzlich sind ja beide Meinungen vollkommen in Ordnung. Ich frage mich nur, wer hier für wen die Entscheidung trifft? Bei uns in der Familie war es ebenfalls klar: Skigefahren wurde höchstens über Weihnachten und Neujahr oder zu Ostern. Aber niemals während der Fasnacht. Dann gehörte unsere Existenz den Schnurebegge. Zuerst bei den Jungen, dann beim Stamm und – zumindest meine Brüder – jetzt bei der Alten Garde. Ein emsiger CVP-Politiker hat in den 1990er-Jahren das Kunststück vollbracht und eine zweite Ferienwoche eingeführt, sodass man – theoretisch – beides machen könnte. Aber die Eltern bekommen ja dann keine zusätzlichen Ferien. Sodass der Entscheid «Fasnacht oder Ski» noch immer bei den Eltern liegt. Das ist ja völlig legitim. Solange dem Sohn oder der Tochter dereinst zugehört wird, wenn sie vorschlagen, wahlweise zwischen Fasnacht und Skifahren entscheiden zu dürfen …

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Janine Eglin, Petra Pfisterer, Laura Salvetti.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

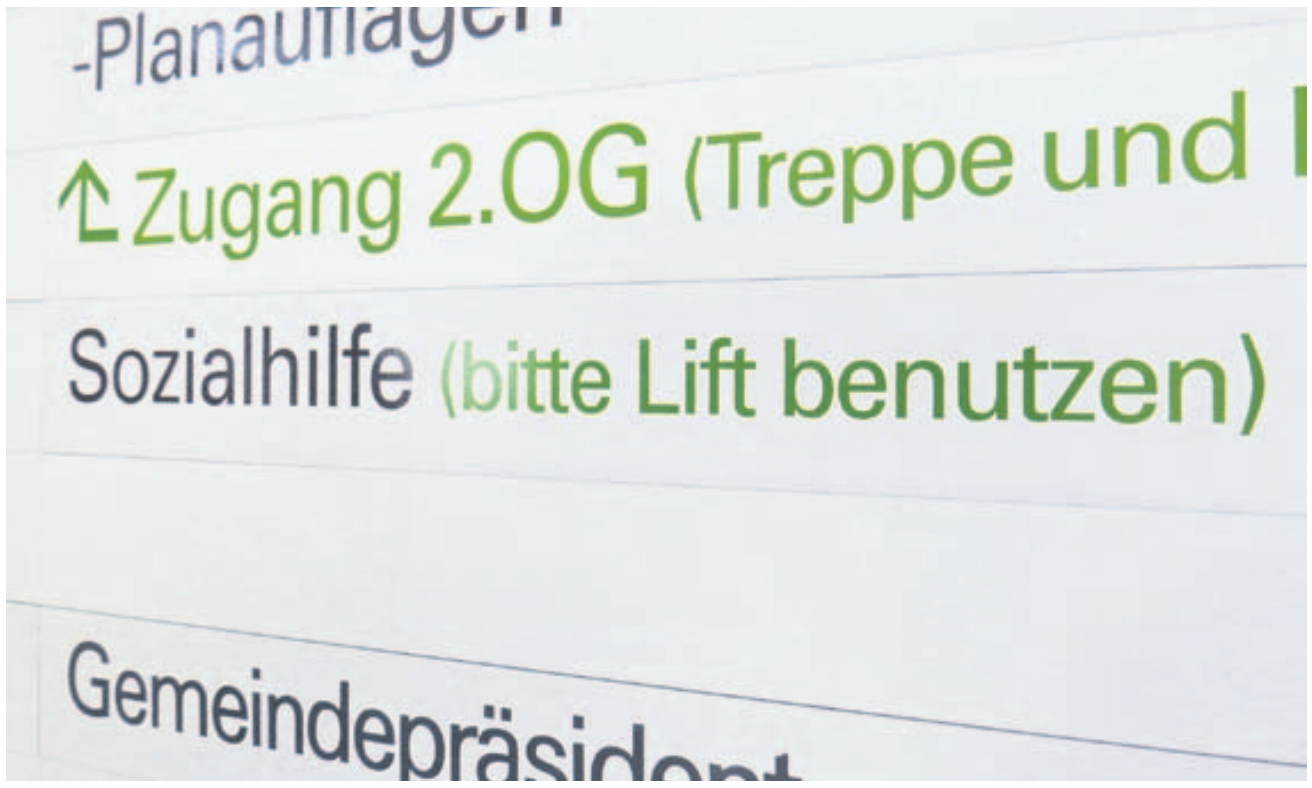
Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SOZIALHILFE Im Stadtkanton wird nur rückerstattungspflichtig, wer zu «erheblichem Vermögen» gelangt

Vermögen statt Einkommen

Dass bezogene Leistungen der Sozialhilfe falls möglich zurückgezahlt werden müssen, ist bekannt. Basel-Stadt und Basellandschaft stützen sich dabei aber auf unterschiedliche Gesetze.

Michèle Faller



Hier gehts lang. Ausschilderung im Foyer des Riehener Gemeindehauses. Foto: Michèle Faller

Die Schlagzeilen waren allenthalben zu lesen: Eine alleinerziehende Mutter bezog während neun Jahren in Münchenstein Sozialhilfe, fand vor fünf Jahren eine gut bezahlte Stelle und erhielt unlängst von der Gemeinde Münchenstein eine Rückzahlungsaufforderung. Die bezogenen Sozialhilfeleistungen – eine knappe Viertelmillion Franken – solle sie in den nächsten 20 Jahren zu monatlich 980 Franken zurückzahlen, so das Vereinbarungsschreiben, das ihr zur Unterzeichnung zugestellt wurde. So viel zur Praxis in Münchenstein. Und wie sieht es in Riehen und Bettingen aus?

«Im Kanton Basel-Stadt wird dann eine Rückerstattung verlangt, wenn der ehemalige Sozialhilfebezüger zu sogenanntem erheblichem Vermögen gelangt», sagt Ruedi Illes, Amtsleiter der Sozialhilfe Basel. Aufgrund des Einkommens könne man im Stadtkanton nicht rückerstattungspflichtig werden – im Gegensatz zum Kanton Basellandschaft, der eine andere gesetzliche Grundlage habe. Unter «erheblichem Vermögen» ist alles zu verstehen, was 25'000 Franken bei einer Einzelperson und 40'000 bei einem Ehepaar überschreitet. Pro Kind können 15'000 Franken dazugerechnet werden.

Ablösung von der Sozialhilfe als Ziel

Der eigentliche Sinn der Sozialhilfe sei ja, die Bezüger dabei zu unterstützen, sich mit Erwerbstätigkeit nachhaltig von der Sozialhilfe abzulösen, sagt Illes. «Wenn die Rückforderungen auf das Einkommen so einschneidend sind, dass die Motivation zu arbeiten schwindet, schneidet sich die Sozialhilfe ins eigene Fleisch», erklärt er die Problematik und verweist auch auf die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS. Diese empfiehlt grundsätzlich keine Geltendmachung von Rückerstattungen aus späterem Erwerbseinkommen, um die eigene Zielsetzung – die Wiedererlangung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit der unterstützten Personen – nicht zu gefährden.

Illes betont aber auch, dass bei der Rückerstattung aufgrund des Einkommens individuell abgeklärt und abgewogen werden müsse, ob eine Rückzahlung Sinn mache. Es sei nicht alles schwarz oder weiss und die Sozialhilfeverordnung des Kantons Basellandschaft erfordere denn auch eine komplexe Berechnung, ob in den einzelnen Fällen ein sogenannter Einkommensüberschuss vorhanden sei oder nicht.

Komplexere Organisation in Basellandschaft

Für bedürftige Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen ist die öffentliche Sozialhilfe der Gemeinde Riehen zuständig. Nicht nur die Rückerstattungspraxis ist innerhalb von Basel-Stadt einheitlich geregelt, sondern auch in Bezug auf die Integrationsmassnahmen, die nicht rückerstattungspflichtig sind, ist man bestrebt, zwischen den Gemeinden Basel sowie Riehen und Bettingen eine einheitliche Praxis zu gewährleisten, erklärt Ruedi Illes. Integrationsmassnahmen sind etwa Sprachkurse oder das Projekt «Enter», das Menschen aus der Sozialhilfe bis zum 40. Altersjahr ermöglicht, einen Berufsabschluss zu machen und wieder im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Dasselbe Ziel hat das Arbeitsintegrationsprogramm der Gemeinde Riehen. Als Besonderheit desselben nennt Katrin Kézdi, Kommunikationsverantwortliche der Gemeindeverwaltung Riehen, die Zusammenarbeit mit dem in Gemeindebesitz stehenden Restaurant «schlipf@work» beziehungsweise dessen Trägerverein «Lebensträume».

Während es im Kanton Basel-Stadt zwei Sozialämter gibt, die ihre Praxis abgleichen müssen, ist der Kanton Basellandschaft mit 86 Gemeinden bezüglich der Sozialhilfe viel komplexer organisiert. Eine einheitliche Praxis zu finden, zum Beispiel was Integrationsmassnahmen anbelangt, ist daher viel anspruchsvoller, sagt der Leiter der Sozialhilfe Basel, nach Unterschieden zwischen den Kantonen befragt.

RENDEZ-VOUS MIT … Karin Keiser, die in Riehen neulich eine Kinderarztpraxis eröffnet hat

«Ich wollte etwas alleine aufbauen»

rz. Die 46-jährige Karin Keiser hat sich am vergangenen 8. Januar einen lang gehegten Traum erfüllt: Sie hat an ihrem Wohnort Riehen ihre eigene Kinderarztpraxis eröffnet. Obwohl ihr während der Ausbildungszeit an verschiedenen Spitälern schon rasch klar geworden war, dass sie die Arbeit in einer Praxis einer Spitalkarriere vorzog, vergingen viele Jahre, bis die Zeit für einen solchen Schritt reif wurde.

Schon in der Maturzeitung habe sie als Berufswunsch «Kinderärztin» angegeben, erinnert sich Keiser lachend. Diesen Wunsch verfolgte die gebürtige Allschwilerin künftig geradlinig. Kurzzeitig zog sie zwar in Erwägung, sich in Gynäkologie zu spezialisieren, doch schliesslich überwog der ursprüngliche Wunsch nach einer Ausbildung in Kinder- und Jugendmedizin. Nach dem Medizinstudium in Basel von 1991 bis 1997 folgten zwei Assistenzjahre in Chirurgie am Claraspital und Innerer Medizin in Rheinfelden. Erst danach begann die eigentliche Facharztausbildung zur Pädiaterin in Münsterlingen am Bodensee.

Einsatz in Kamerun

Einen Sommer lang sammelte Karin Keiser zudem Auslandserfahrung in einem von der Schweiz finanziell unterstützten Buschspital in Kamerun. 2002 zog sie mit ihrem zukünftigen Mann, einem gebürtigen Riehener, in dessen Heimatort und arbeitete bis 2004 am Universitäts-Kinderspital beider Basel, wo sie ihre Ausbildung mit der Facharztprüfung abschloss. Im selben Jahr heiratete sie und bald darauf kam die erste Tochter zur Welt. Nach einem Jahr Babypause nahm Keiser dann eine 30-Prozent-Stelle in einer Kinderarztpraxis in Oberwil an. Inklusive einer weiteren Babypause 2006 arbeitete die Mutter elf Jahre in Oberwil.

Karin Keiser in ihrer neuen Praxis an der Morystrasse. Foto: Boris Burkhardt

Nebst ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter erlebte Karin Keiser ihre Arbeit stets als tollen Ausgleich und als sehr erfüllende, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Wie für alle berufstätigen Mütter war die Vereinbarung ihrer anspruchsvollen Arbeit mit der Betreuung der eigenen Kinder ein Spagat, der ihr und ihrem Mann viel abverlangte. «Ich merkte zunehmend, dass der Reiz einer eigenen Praxis mit all ihren Herausforderungen mich nicht mehr losliess», erzählt Keiser heute. Sie habe den Wunsch nach mehr Verantwortung gehabt und nicht immer nur «zu Besuch» in der Praxis eines anderen Arztes sein wollen. «Mit einem 30-Prozent-Pensum ist es zudem schwierig, eigene Patienten zu betreuen», fügt sie an.

Im November 2016 gab Keiser ihre Stelle in Oberwil schliesslich auf. Sie habe sich dann etwas Zeit genommen, um genau zu überlegen, was sie in ihrem Leben noch erreichen wollte. «Ich kam zum Schluss, dass ich etwas alleine aufbauen wollte. Ich hatte Lust, meine eigenen Räumlichkeiten zu gestalten und den Praxisalltag so einzurichten, wie es mir entspricht.» Die zusätzlich gewonnene Flexibilität durch den kurzen Arbeitsweg bestärkte sie im Entschluss, den Alleingang zu wagen. Mit dieser Argumentation konnte sie auch ihre Familie von der Selbständigkeit überzeugen: «Mein Mann hatte durchaus Respekt vor meiner Aufgabe, unterstützt mich aber in zahlreichen Belangen.»

Die erste Babypause 2004 hatte Karin Keiser für die Fortbildung auf dem Gebiet der Schul- und Verhaltensschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen genutzt. Dazu zählen Hirnreifungsverzögerungen, starke motorische Unruhe, Schwierigkeiten im sozialen Umgang, extreme Tagträumereien, aber auch Hochbegabung. «Kinder können von sich selbst nur über Symptome reden. Herauszufinden, was deren Ursache ist, ist eine detektivische Aufgabe. Das reizt mich besonders an diesem Thema», sagt Keiser. Es brauche Tests und lange Gespräche, um die wahren Probleme verhaltensauffälliger Kinder zu eruieren.

Patienten aus dem Leimental

Es habe solche Fälle in ihrem privaten Umfeld gegeben und deshalb habe sie in der Praxis in Oberwil angefangen, sich betroffene Kinder herauszusuchen. Dabei habe sie gemerkt, «wie einsam betroffene Eltern sind. Eltern, Kinder und Lehrer sind gleichermassen verzweifelt, weil man den Kindern eben nicht ansieht, was ihnen fehlt». Dass für diese Art von Betreuung ein persönliches Vertrauen vonnöten ist, versteht sich von selbst: Und tatsächlich sind Keiser viele Patienten aus dem Leimental gefolgt und werden für die notwendigen Kontrollen zu ihr nach Riehen kommen.

Karin Keiser ist klar, dass es bis zur vollen Praxis einiges an Geduld und Zeit braucht. Werbung in der Ärztebranche ist ausser einem Eröffnungsinserat und einem Tag der offenen Tür nicht üblich und so braucht es vor allem Mund-zu-Mund-Propaganda, um den Patientenstamm vergrössern zu können. «Ich vertraue darauf, dass jeder seinen Arzt finden wird, der zu ihm passt und bei dem er sich wohlfühlt», betont die Kinderärztin. Niemand wechsle den Arzt, wenn er zufrieden sei. Doch die Kollegen vor allem in Basel seien überlastet. «Mehrere Mütter berichteten mir, sie hätten erfolglos bei verschiedenen Praxen angefragt. Diese waren sehr froh, dass bei mir noch Patienten aufgenommen werden.» Die Lage an der Morystrasse sei etwas peripher, gibt Keiser zu. Aber sie sei dennoch attraktiv, nicht zuletzt wegen der kostenlosen Parkplätze vor der Tür.

2. Wahlgang
18. März

4:3 – Für einen ausgewogenen Gemeinderat

Annemarie **Pfeifer**
Gemeinderätin, bisher

Guido **Vogel**
Gemeinderat, bisher

Jetzt wählen!

Weiter konstruktiv und kompetent für ganz Riehen – Annemarie Pfeifer und Guido Vogel wieder in den Gemeinderat

Daniel Aeschbach, Ehemaliger Einwohnerrat · **Daniele Agnolazza,** Bürgerrat Riehen · **Ruth Altorfer,** Bank-Kauffrau · **Werner Altorfer,** Gemeinde-Schreiner · **Valentin Amrhein,** Biologe · **Katrin Amstutz,** Lehrerin, ehem. Schulrätin · **Urs Bachmann,** Gymnasiallehrer · **Claudia Bagutti,** Dr., Biologin, Vorstand QV Kornfeld · **Sabina Bauer-Schudel,** dipl. phil. II, Primarlehrerin in Ausbildung · **Kathrin Baumgartner,** pens. Heimleiterin · **Lukas Baumgartner,** Jugendanwalt, Handball TV Kleinbasel · **Manfred Baumgartner,** pens. Heimleiter APH Wendelin · **Irene Beglinger,** pens. Religionslehrerin · **Sibylle Benz Hübner,** Grossrätin · **Andrea Bergold-Baumgartner,** OK Kinderflohmarkt & öffentliche Spielnachmittage Kornfeldkirche · **Claudia Betschart,** Heilpädagogin · **Cornelia Birchmeier,** Lehrerin, gewählte Einwohnerrätin · **Herbert Blatter-Mörgeli,** Betriebsökonom FH · **Katrin Blatter-Mörgeli,** Pflegeleiterin a.D. · **Hans Rudolf Brenner,** Prof. Dr. rer. nat. eremitiert · **Dieter Brüderlin,** pensionierter Gemeindeangestellter · **Annemarie Bürgin-Wolff,** Dr. phil. II, Rentnerin · **Christian Burri,** ehemaliger Einwohnerrat · **Nicole Burtscher,** psych. Beraterin · **Markus Burtscher,** Leiter Betriebe und Werkstätten Bürgerspital Basel · **Roland Engeler-Ohnemus,** Einwohnerrat · **Karl Ettlin,** ehem. Einwohnerrat · **Susanne Fisch,** Sozialarbeiterin · **Thomas Fisch,** Pensionierter Mediziner · **Dorothee Fischer** · **Willi Fischer,** alt Gemeindepräsident · **Irène Fischer-Burri,** ehemalige Gemeinderätin · **Eugen Fischer-Burri,** Dr. iur. ehemaliger Appelationsgerichtspräsident · **Hannes Forster,** Musiker · **Maya Frei-Krepfer,** Sozialpädagogin · **Jakob Frey,** Rentner · **Harald Friedl,** Präsident Grüne Basel-Stadt · **Christian Johannes Ganter** · **Anne Gattlen,** Physiotherapeutin · **Edibe Gölgeli,** Grossrätin · **Barbara Graham-Siegenthaler,** Prof. Dr. iur. LL, Rechtsanwältin · **Thomas Grossenbacher,** Leiter ICT, Grossrat · **Matthias Gysel,** Einwohnerrat · **Urs Handschin,** Mathematiker · **Ramon Hari,** Zimmermann · **Marianne Hazenkamp,** Einwohnerrätin · **Beatrice Hegner,** Dr. med. · **Bernhard Hegner,** Dr. med. · **Annekäthi Heitz,** Dr. phil., Botanikerin, Co-Präsidium Kirchenvorstand evang.-ref. Kirche Riehen-Bettingen · **Monika Hermle** · **Esther Herren,** Diakonisse · **Eva Sofia Hersberger,** lic. iur. Richterin am Strafgericht · **Luca Hersberger,** Dr. med. Facharzt Psychatrie/Psychotherapie · **Claudia His Gonon,** Kunsthistorikerin, Religionspädagogin · **Christian Hoenen,** Appelationsgerichtspräsident · **Beat Jans,** Nationalrat · **Katharina Kaldewey,** Referentin, Autorin · **Jens Kaldewey,** Pfarrer i.R. · **Christine Kaufmann,** Dr. med. vet., Gemeinderätin · **Gerhard Kaufmann,** alt Gemeindepräsident · **Verena Kaufmann,** Lehrerin i.R. · **Hanspeter Kiefer,** alt Grossrat, ehem. Konrektor der Schulen von Riehen · **Dominik Kiener,** Bettingen, CVJM Riehen · **Ruedi Kitzmüller,** pens. dipl. Augenoptiker · **Max Kölliker,** El. Ing. HTL · **Monika Kölliker,** Physiotherpeutin · **Daniel Kopp,** Controller, Dr. rer. pol. · **Kurt Krepfer-Kirchhofer,** pens. Gymnasiallehrer · **Richard Kressibucher,** kaufm. Angestellter · **Markus Kümin,** Chauffeur, Vorstand Gruppe Taxi UNIA · **Hannelore Leder** · **Ueli Leder** · **Martin Leschhorn Strebel,** Einwohnerrat, Historiker · **Raluca Lewis-Popescu,** Dr. med. · **Roland Lötscher,** Einwohnerrat · **Harald Loydl,** Unternehmensberater · **Martin Lüchinger,** ehemaliger Grossrat · **Theo Matter,** Dr. med. Hausarzt i.R. · **Sasha Mazzotti,** Gross- und Einwohnerrätin · **Walter Meili,** Dr. med., Facharzt für Psychiatrie · **Markus Meister,** Forensiker · **Alfred Merz,** Einwohnerrat, Co-Präsident Kirchenvorstand evang.-ref. Kirche Riehen-Bettingen, Vorstand Verein Offene Tür · **Cornelia Merz,** Spielgruppen-Leiterin · **Elisabeth C. Miescher,** Dr. theol. · **David Moor,** Kaufmann, Einwohnerrat · **Werner Mory,** ehem. Einwohnerratspräsident · **Denise Müller,** Pflegefachfrau, Seniorenbetreuung · **Lorenz Müller,** Metallbau-Meister · **Ruth Müller** · **Samuel Pfeifer,** Prof. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Professor für Psychotherapie und Spiritualität · **Georg Pfister,** Elektromechaniker, Posaunenchor CVJM Riehen · **Valentin Pflüger,** Biologe · **Philipp Ponacz,** Primarlehrer, Einwohnerrat · **Sandra Ponacz,** Lehrerin · **Monika Prack,** Advokatin · **Ruth Preiswerk,** ehem. Grossrätin · **Samuel Preiswerk,** Pfarrer i.R. · **Petra Pries,** Biologin · **Regina Rahmen,** Einwohnerrätin · **Ariane Rihm Tamm** · **Madeleine Ritz,** Sozialpädagogin HF · **Franziska Roth,** Einwohnerrätin, Grossrätin · **Marcus Sartorius,** Mitglied Leitung Diakonissinnenhaus · **Caroline Schachenmann,** Einwohnerrätin · **Ursula Schindel-Iseli,** freiwillige Mitarbeiterin in der ev.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen · **Käthi Schnurrenberger,** pens. Physiotherapeutin · **Heidi Schönthaler,** Sozialpädagogin Zentrum für Suchtmedizin · **Hans-Rudolf Schulz,** Dr. rer. pol. · **Elisabeth Schwarzenbach,** Rentnerin · **Kari Senn,** ehem. Gemeinderat · **Ursula Skrobucha,** dipl. Hoteliere · **Bodo Skrobucha,** dipl. Hotelier · **Jürg Sollberger,** Einwohnerrat & alt Einwohnerratspräsident · **Trudy Sollberger,** Pflegefachfrau, pens · **Paul Spring,** Sigrist · **Dominik Stankowski,** Unternehmer · **Rebecca Stankowski-Jeker,** Pädagogin, Schulrätin Burgstrasse · **Brigitte Stofer Vogel,** Chemikerin · **Sabine Strebel,** Historikerin · **Bea Studer,** Mitarbeiterin Spielzeugmuseum/Kunstraum Riehen · **Ilse Sturzenegger,** Pflegefachfrau · **Martin Surer** · **Hans Sutter,** El. Ing. HTL, Rentner · **Doris Sutter-Grether** · **Urs Sutter-Grether** · **Nikolaus Tamm,** ehemaliger Gemeinderat , Anwalt · **Michael Thiele,** Informatik-Projektleiter · **Areerat Thiele-Matha** · **Etiennette Verrey,** pension. Gleichstellungsfachfrau · **Jörg Vitelli,** Grossrat, Präsident Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz · **Daniel Vogel,** DJ · **Bernadette Vogel-Kurmann,** Rentnerin · **Martina Waltimo,** Gymnasiallehrerin · **Sabine Wicki,** Sportlehrerin, Gymnasium Bäumlihof · **Irene Widmer-Huber,** Gemeindediakonin, Trauma-Coach · **Thomas Widmer-Huber,** Einwohnerrat, Pfarrer · **Camelia Winkler,** lic. theol., Religionslehrerin, Kirchenvorstand evang.-ref. Kirche Riehen-Bettingen · **Peter Wirz-Zipfel,** Präsident Verein Offene Tür · **Sarah Wyss,** Grossrätin · **Elisabeth Zahnd,** Kinderpflege Fachkraft FH, Kinderspitex, PPC Fachgruppe (Pädriatische Paliativ Care) · **Brigitte Zulauf,** Lehrerin · **Marina Zumbrunnen-Bammerlin,** Sigristin und Sozialdiakonin Kornfeldkirche

RZ046809

Spendenkonto: IBAN-Nummer CH26 0900 0000 4000 3631 1 · Postkontonummer 40-3631-1 · Vermerk «Wahlspende Pfeifer/Vogel» · pfeifer-vogel@bluewin.ch

HAN Riehen . Baselstrasse 67 . +41 61 641 54 55 . www.han.ch

RZ047028

Gemeinde Riehen

Frühlingsanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird der

Winterschmuck

ab 5. März 2018 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile ihres Grabschmuckes behalten möchten, werden gebeten, diesen bis am 4. März selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühlingsanpflanzung wird je nach Witterung ab 12. März 2018 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

RZ047517

Kirchenzettel
vom 4. bis 10. März 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Blaues Kreuz – Round about

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrer Dan Holder, musikalische Begleitung: Orgel (Bruno Haueter) und Geige (Jan Sosinski), gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendträff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
Mi 7.45 Halbe Stunde Voll Gebet, Pfarrkapelle
9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
15.00 Senioren Spielnachmittag
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 roundabout Streetdance, Meierhof Eulerstube
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 8.00 Rosenverkauf für «Brot für alle», Webergässchen/Dorfplatz
18.00 Theater zum Reformator Zwingli – «Ein Theater, das nie stattfindet», Freier Eintritt, Kollekte zur Deckung der Unkosten, Dorfkirche Riehen

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer Text: 1. Könige 19,1–13.
19.30 Abendgottesdienst, «Schnitt mit der Vergangenheit: Komm mit, Mensch!»
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
19.15 Essenhörenreden – ERWACHSEN GLAUBEN
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Tatzelwurm
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
15.00 Elterncafé

Kornfeldkirche
Mo 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber. Text: 1. Korinther 11,31 Mit dem Posaunenchor des CVJM Kinderträff Kornfeld
Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge
Sa 8.00 Rosenverkauf für «Brot für alle», Webergässchen/Dorfplatz

Andreashaus
Mi 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus
Freitag, 2. März kein Vespergebet, jedoch um 14.30 Uhr der Weltgebetstag
So 9.30 Gottesdienst mit Pfrn. Martina Holder
Fr 17.00 Vespergebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Simon Kaldewey: «Du bist gefragt!» (Serie «We are 12», Teil 1/3) Bärentreff/Kidstreff
19.00 obegottesdienscht
Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit Willi Diermann über Römer 8,26–30
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 9.00 Riehener FraueZmorge mit Jrene Keller im Café Prisma

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung – musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumensiches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

AUSSTELLUNG «Abstrakt» im Künstlerhaus Claire Ochsner

Losgelöst von der Realität

Die neue Ausstellung vom 8. März bis 8. August im Künstlerhaus Riehen widmet sich der Abstraktion. Einfache Formen rücken das Wesentliche ins Zentrum. Abstrakt heisst losgelöst von der realistischen Welt – die Kunst als verschlüsselte, averbale Sprache, die Gedanken schweifen lässt. Der Beobachter sieht seine eigenen Assoziationen.

Die Abkehr vom Gegenständlichen setzt die Komposition der Werke in den Vordergrund. Die Farben leuchten und werden zum Hauptthema. Sie vermitteln Poesie und Licht. Vielleicht ist gelb die Wärme der Sonne, blau die Ruhe des Himmels und rot die Lebendigkeit des Lebens. Die Farben führen direkt ins Herz und in die Seele.

Viele der ausgewählten Werke von 2017 und 2018 habe ich eigens zum selbst gewählten Thema «Abstrakt» geschaffen. Ich hoffe, Sie entdecken eine interessante Welt. Ich freue mich auf Ihren Besuch. *Claire Ochsner*

Vernissage mit Reden, Apéro und Musik am Donnerstag 8. März, um 19 Uhr im Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen.

Claire Ochsners «Fliri» bringt die Abstraktion auf den (roten) Punkt. Foto: zVg

BILDVORTRAG Naturfotograf Benz Müller zeigt «seine» Vögel

Immer wieder eine Herausforderung

Dem aufmerksamen Auge von Benz Müller, der die Freude an den Vögeln mit seinem Hobby, dem Fotografieren, verbindet, entgeht nichts. Für den Naturfotografen ist es jedes Mal eine spannende Herausforderung, das Objekt, das ihm vor die Linse kommt, mit seiner Kamera einzufangen und festzuhalten. Momentaufnahmen sind einmalig und lassen sich nicht wiederholen. Sie sind nicht einfach Bildmotive von Vögeln, sie erzählen Geschichten von ihrem Leben. Schon früh in seiner Jugend konnte sich Müller für die Geschehnisse in der Natur begeistern. Mit einfacheren Kameras begann er mit dem Fotografieren. Eine ganz neue Welt eröffnete sich ihm im Zeitalter der Digitalkameras.

Im Bildvortrag vom Freitag, 9. März, um 20.15 Uhr im Riehener Haus der Vereine präsentiert Benz Müller, der Mitglied der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen ist, Bilder aus den letzten drei Jahren. Er lässt eine der schönen Seiten unserer Region an unseren Augen vorbeiziehen. Bei den Beobachtungen und Aufnahmen verzichtet er zugunsten einer möglichst ungestörten Natur auf das ultimativ perfekte Bild. Der Eintritt ist frei, anschliessend Apéro.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Nahaufnahme eines Kernbeissers. Foto: Benz Müller

KAMMERMUSIK Konzert im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona

Sonaten für Cello und Klavier

rz. Der Cellist Cyprian Kohut und der Pianist Wolfram Lorenzen spielen am Sonntag, 11. März, um 17 Uhr drei bekannte Cellosonaten im Haus der Stille des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona. Von den sechs Sonaten für Cello und Kontinuo, die Vivaldi zwischen 1720 und 1730 komponiert hat, erklingt als erstes Werk diejenige in e-Moll, Riom-Verzeichnis 40. Es folgt ein Spätwerk von Beethoven, die Cellosonate Nr. 4 in C-Dur, Op. 102.1. Zuletzt spielen die Künstler Chopins Cellosonate in g-Moll (Op. 65). Dieses Werk entstand 1846, deren erste Aufführung fand am 16. Februar 1848 mit Chopin und dem Widmungsträger Auguste Franchomme statt. Es sollte dies der letzte öffentliche Auftritt des polnischen Komponisten sein.

Der aus Polen stammende Cyprian Kohut lebt mit seiner Familie in Grenzach-Wyhlen. Er studierte in Krakau und Trossingen, tritt regelmässig in Konzerten auf und gibt Unterricht in Cello und andern Musikfächern. Der in Freiburg im Breisgau geborene Wolfram Lorenzen ist ein international renommierter Pianist, der als gefeierter Solist und Pädagoge Karriere gemacht hat.

Im Haus der Stille garantieren Cellist Cyprian Kohut und Pianist Wolfram Lorenzen ein atmosphärisches Konzerterlebnis. Foto: zVg

Veranstaltet wird das Konzert vom Verkehrsverein Bettingen und dem Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona. Der Eintritt für das Konzert im stimmungsvollen Saal des Hauses der Stille ist frei (Kollekte).

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 2. MÄRZ

Feier zum Weltgebetstag
In der Kapelle des Diakonnissenhauses (Schützengasse 51, Riehen). 14.30 Uhr. *Im Anschluss gibt es Tee und Kuchen für alle.*

Vernissage im Kunst Raum Riehen
Eröffnung der Ausstellung «Werner von Mutzenbecher – Spiegelungen». Begrüssung durch Gemeinderätin Christine Kaufmann, Einführung durch Kunsthistorikerin Katharina Dunst. 19 Uhr, Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71).

Live-Musik
The Orlandos spielen Oldies, Evergreens, Schlager, Volksmusik, Pop, Rock und Country. 19 Uhr, Restaurant Schweizerhaus (Rössligasse 19, Riehen).

Premiere AHa-Theater
Die 21. Produktion des AHa-Theaters heisst «Das perfekte Paar». Eine Komödie in drei Akten von Jürgen Baumgarten. Mit Stefanie Werro, Jennifer Musumeci, Dominique Carruzzo, Anna Strebel, Christoph Haffenmeyer, Maja Bürgi und Vanessa Graf. Regie: Monja Weber. 20 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

SAMSTAG, 3. MÄRZ

Infostand Jungi Garde Rhygwäggi
Die Junge Garde der Fasnachtsclique Rhygwäggi lädt dazu ein, sich über die Fasnacht sowie das Trommel- und Piccolospiel zu informieren. 10 bis 14 Uhr, Dorfplatz Riehen.

Orangenverkauf im Dorf
Aktion zugunsten von Gesundheitsprojekten des Kinderhilfswerks Terre des hommes. 9–16 Uhr, in der Schmiedgasse (Riehen).

AHa-Theater
Die 21. Produktion des AHa-Theaters heisst «Das perfekte Paar». Eine Komödie in drei Akten von Jürgen Baumgarten. Mit Stefanie Werro, Jennifer Musumeci, Dominique Carruzzo, Anna Strebel, Christoph Haffenmeyer, Maja Bürgi und Vanessa Graf. Regie: Monja Weber. 15 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

Midnight Sports
Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 4. MÄRZ

AHa-Theater
Die 21. Produktion des AHa-Theaters heisst «Das perfekte Paar». Eine Komödie in drei Akten von Jürgen Baumgarten. Mit Stefanie Werro, Jennifer Musumeci, Dominique Carruzzo, Anna Strebel, Christoph Haffenmeyer, Maja Bürgi und Vanessa Graf. Regie: Monja Weber. 15 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

MONTAG, 5. MÄRZ

GLP-Lab
Jede und jeder darf in der Ideenküche der Grünliberalen, dem Politlabor «GLP-Lab», mitdiskutieren. 18 Uhr, Restaurant Landgasthof. Thema des Abends: «Generationen – jung und alt».

DIENSTAG, 6. MÄRZ

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Reklameteil

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Projekt: Weilen ohne Eilen – Einladung ins Spiel-Wohnzimmer. Bis 9. April.
Samstag, 3. März, 11–11.45 Uhr: Ms. Jeanne's Story Time. This English Story Time is designed for ages 3–6. The 45-minute programme includes stories, rhymes, and songs with interactive activities centred on a theme. Most sessions also include a simple craft project to take home. Younger siblings accompanied by their parents are welcome. With Jeanne Darling. For 3–6 year olds. Costs: *Museum entrance fee (Fr. 7.– per adult).*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sammlungspräsentation: Material matters. Bis 8. April.
Sonderausstellung: Georg Baselitz. Bis 29. April.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*
Sonntag, 4. März, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung durch die Ausstellung «Georg Baselitz» für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: regulärer Museumseintritt.*
Sonntag, 4. März, 14–15 Uhr: Visita guidata pubblica in italiano. Visita della mostra consacrata a «Georg Baselitz». *Prezzo: Ingresso + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 7. März, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Georg Baselitz: Der Brückechor (1983). Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 7. März, 18.30–19.30 Uhr: Vortrag von Éric Darragon – Le peintre et son autoportrait. Der französische Kunsthistoriker spricht über die aktuelle Ausstellung zu Georg Baselitz. In Zusammenarbeit mit Alliance Française de Bâle und der Société d'Études Françaises de Bâle. Der Vortrag findet auf Französisch statt. *Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen.*
Mittwoch, 7. März, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder. Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren durch die Ausstellung «Georg Baselitz» mit anschliessendem spielerischem Experiment im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis 4. März. *Preis: Fr. 10.– (inkl. Material).*
Mittwoch, 7. März, 17–20 Uhr: Junges Atelier. Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. *Preis: 15–25 Jahre Fr. 10.– / ab 25 Jahre Fr. 20.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Werner von Mutzenbecher: Spiegelungen. Vernissage: Freitag, 2. März, 19 bis 21 Uhr. Ausstellung bis 29. April.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie, mit besonderer Hervorhebung von Martin Gutjahr. Ausstellung bis 4. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur und Zeichnung. Ausstellung bis 4. März.
Öffnungszeiten: Mi –Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Georg Baselitz: Hokusai, Remixe, ein Indianergrab und ‹Bald ist diese Zeit vorbei›?» – Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde. Ausstellung bis 26. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Retrospektive: Ausdruck und Betrachtung. Mit Bildern von Katharina Remund und Goldschmiedearbeiten von Anita Knobel. Vernissage: Samstag, 3. März, ab 11 Uhr; mit musikalischem Intermezzo mit Gabriel Gully und Thierry Kauffmann. Ausstellung bis 17. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?» Ausstellung bis 4. März.
Claire Ochsner: «Abstrakt» Vernissage: Donnerstag, 8. März, 19 Uhr; mit Apéro. Ausstellung bis 8. August.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Tony Soulié: Originalgraphik. Ausstellung bis 7. April.
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehemaligen Bahnwärterhaus.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 –12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**

V-Zug Waschautomaten Adora SL/SLQ

SONDERAKTION! 50% Rabatt

V-Zug Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche
finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

RZ047683

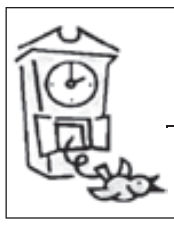
Samstag, 17. März, 19 Uhr, Basel, Theodorskirche
Sonntag, 18. März, 17 Uhr, Riehen, Landgasthof

Bach Air
Dvořák Violinkonzert
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Céleste Klingelschmitt, ***Violine***
Jan Sosinski, ***Leitung***

im Vorverkauf Fr. 25.–, Abendkasse Fr. 30.–
Jugendliche bis 18 J. gratis
Vorverkauf ab 28. Febr.:
www.phil-orchester-riehen.ch
Riehen: Pap.Wetzel und Infothek **Basel:** Bider&Tanner
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

philharmonisches orchester riehen



Reparaturen
Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren, Pendeluhren
Telefon 061 311 66 69

PC-Probleme? Ich helfe Ihnen gerne und das seit über 10 Jahren.
Hausbesuche, Telefon 061 721 21 21

RZ047497

---

berger | liegenschaften
Im Wohnen zuhause.

Büro im EG - 19 m²
Haselrain 73, 4125 Riehen

- Büro/Atelier im EG
- helles Arbeitszimmer 13 m², WC
- Mietzins Fr. 280.-- + NK 90.--
- Bezugstermin: n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften AG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ047694

Zu vermieten n.V. in **Bettingen/BS**

3½-Zimmer-Maisonnette-Dachwohnung
158 m², Miete Fr. 2665.–

4½-Zimmer-Wohnung
114 m², Miete Fr. 2295.–

zuzüglich NK

grosse und helle Räume, 2 Nasszellen mit WM/TU, Südbalkon mit Weitsicht, Keller, Nähe Schule, Einkauf, ÖV.

Parkplatz auf Wunsch.

Weitere Auskunft und Besichtigung unter Telefon 061 413 98 00, f.grob@matec-consulting.ch

RZ047692

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax …
… nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

DEUTSCH für den Alltag

INDIVIDUELLES LERNEN MIT SYSTEM

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- **Intensiv** und **Easy** Kurse
- alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf **telc** und **Goethe Prüfungen**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION **GRATIS***

ARCADIA
ENGLISH CENTER BASEL
OLYMPIQ
DIALOGICA

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch

Wenkenstrasse in Riehen

Ab sofort zu vermieten, an bevorzugter ruhiger Wohnlage, nur wenige Gehminuten vom Dorf

4½-Zi-Attikawohnung, 135 m²

Grosse teilweise gedeckte Dachterrasse (ca. 115 m²) mit Blick ins Grüne und in die parkähnliche Gartenanlage. Imposanter Wohn-Essbereich mit Cheminée, Bad mit separater Ankleide, Dusche, Waschturm, Lift direkt in die Wohnung, Autoeinstellplatz.

Miete Fr. 3150.– und Fr. 300.– Heizkosten/Nebenkosten

MGW Immobilien AG
Telefon 061 377 99 22

RZ047430

---

berger | liegenschaften
Im Wohnen zuhause.

Büro / Atelier - 93 m²
Rauracherstrasse 42, Riehen

- sep. Eingang über Hofbereich
- 1 Raum 93 m²
- WC/Lavabo
- MZ Fr. 830.-- + NK Fr. 150.--
- Bezugstermin: n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften AG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ047694

Zu vermieten im **Niederholz-Quartier** schöne

3½-Zimmer-Wohnung

Hochparterre mit Lift, neue Küche, Bad und sep. WC; Nebenräume mit Fenster, Balkon gartenseitig, parkänliche Umgebung. Einstellhallenplatz mit Waschgelegenheit.
Mietbeginn nach Vereinbarung.
Miete: netto Fr. 1440.–, EHP Fr. 120.–, NK Fr. 150.– p.Mt. Akonto.
Telefon 061 601 14 97

RZ047702

Autoeinstellplatz

Zu vermieten an der Unteren Wenkenhofstrasse in Riehen

Telefon 078 696 55 27

RZ047701

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ046763

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

RZ047532

Wir suchen Mitarbeitende für Sitzwachen

In dieser anspruchsvollen Funktion betreuen Sie unsere Kunden in Spitälern. Sie sind dafür verantwortlich, dass betagte Menschen liebevoll und professionell umsorgt werden – vor allem Nachts, aber auch tagsüber und am Wochenende.

Wir suchen zuverlässige, vertrauenswürdige und flexible Persönlichkeiten. Sie sind mindestens 25 Jahre alt, wohnen in der Region Basel und haben mindestens einen Abschluss als Pflegehelfer/in SRK.

Melden Sie sich: +41 61 205 55 78
Weitere Infos: www.hi-job.ch

Home Instead® Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Freundliche, gepflegte Dame sucht eine neue Aufgabe als

Hausdame/ Hauswirtschafterin

in anspruchsvollem Haushalt, eventuell auch gleichzeitig zur Betreuung von Kindern oder älteren Menschen. Ich erledige alle Ihre Hausarbeiten, sowie auch kochen, kompetent und mit hohem Sinne für Ästhetik. Ich bin zuverlässig, flexibel, habe sehr gute Umgangsformen und bin eine fröhliche und offene Person. Ich spreche Deutsch, Englisch und Französisch und ich verfüge über einen Führerschein.

Arbeitspensum nach Absprache.

Gerne erwarte ich Ihre Kontaktaufnahme unter Chiffre 3171 an Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

RZ047687

Ich suche Arbeit
im Raum Riehen/Basel (ausgebildete pharmazeutische technische Assistentin) als Allrounderin.
Tel. 0049 163 234 17 24

RZ047684

Suchen Sie eine neue Stelle oder einen interessanten Kurs?

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

---

reinrassige Labradorwelpen

geimpft, gechipt, mehrfach entwurmt, bestens sozialisiert und tierärztlich untersucht.
Per **Ende März** abzugeben

Telefon 0049 171 303 74 43

RZ047700

Art Connects – Switzerland and Slovakia
Internationale Kunstausstellung
Hotel Euler am Centralbahnplatz Basel
2. März bis 5. April 2018
Vernissage am 2. März, ab 18.30 Uhr
Mit Apéro und Livemusik
YouTube video: https://youtu.be/1Z8zkkP5NIU
www.novumbasel.com
Wir freuen uns auf Euch!

RZ047688

Inzlinger Landmarkt

Kolping Bildungswerk e.V.
Dorfstraße 19A
79594 Inzlingen
www.InzlingerLandmarkt.de
Tel.: +49 7621 7937204

Öffnungszeiten:

Montag:	8.00-12.30 / 15.00-18.30
Dienstag:	8.00-12.30 / 15.00-18.30
Mittwoch:	8.00-12.30 / geschlossen
Donnerstag:	8.00-12.30 / 15.00-18.30
Freitag:	8.00-12.30 / 15.00-18.30
Samstag:	8.00-13.00 / geschlossen

Kolping | LANDMARKT

Als **Inzlinger Landmarkt** wollen und können wir Ihnen seit Sommer in Inzlingen wieder viel bieten:

- Obst und Gemüse in Demeterqualität
- regionale Produkte und exquisite Bio-Spezialitäten
- ein fein sortiertes Warenangebot
- Brot von der Bäckerei Kunzelmann
- **Post**dienstleistungen mit Basisangebot
- großes Getränkeangebot
- eine freundliche, fachkundige Beratung

Gerne können Sie auch Pakete aus Deutschland bei uns abholen! grenzpaket logistics

RZ047685

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene …

RIEHENER ZEITUNG

Bäume schneiden: Viva Gartenbau 061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

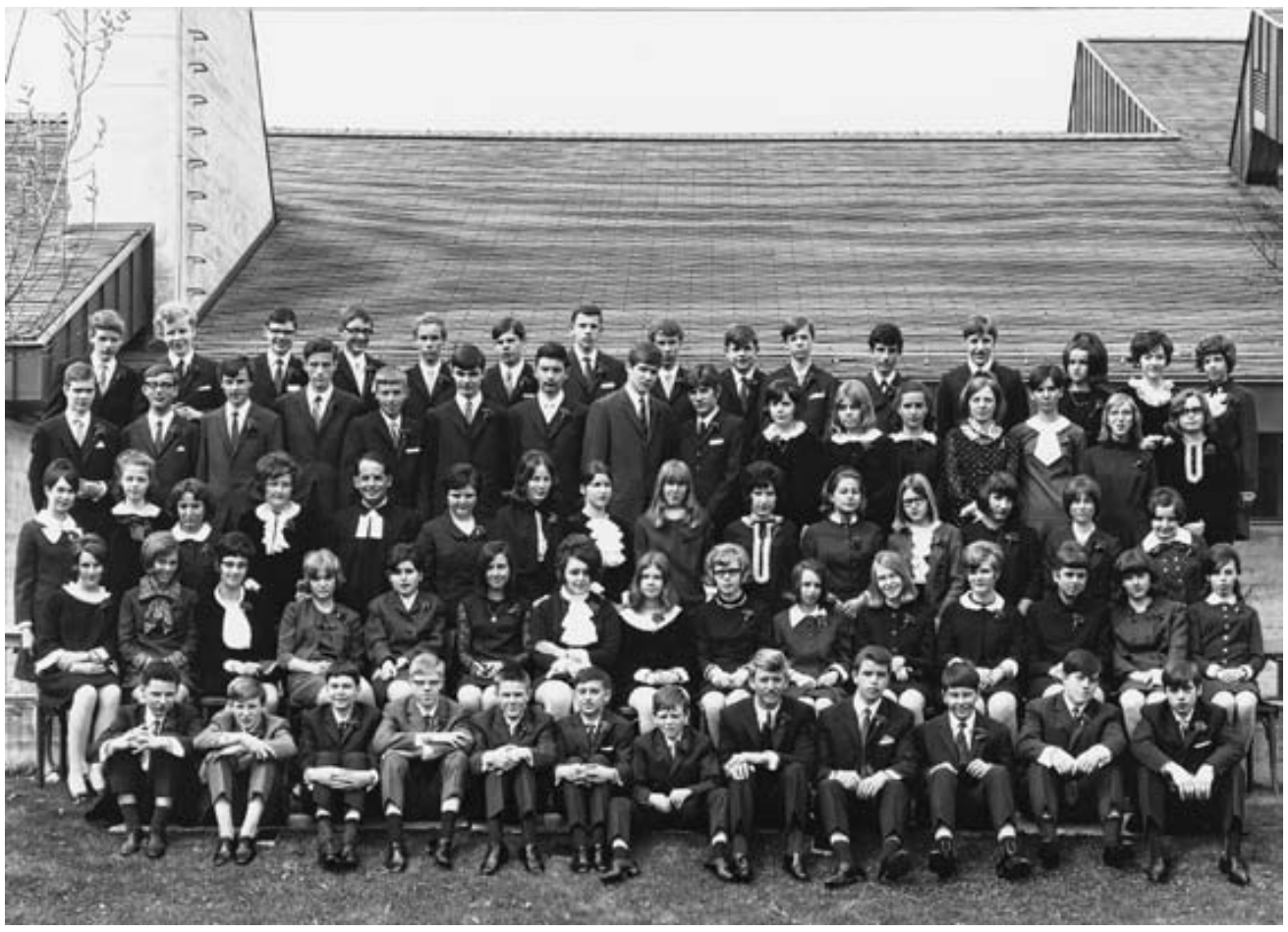
RZ046940

GOLDENE KONFIRMATION Festgottesdienst mit Begrüssung der Goldkonfirmanden

Ein halbes Jahrhundert später …

rz. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde lädt erneut am Palmsonntag, 25. März, diejenigen Personen, die vor 50 Jahren in der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen konfirmiert worden sind, ganz herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro ein. Im Gottesdienst wird die Sopranistin Muriel Fankhauser unter der Leitung von Brunetto Haueter singen. Die Predigt wird Pfarrerin Martina Holder halten.

Auf den folgenden drei Fotos finden sich all jene, die vor 50 Jahren, also im Jahr 1968, in Riehen konfirmiert wurden. Die Pfarrer waren damals Eduard Jungen, Günther Hauff und Theophil Schubert. Falls Sie Personen auf den Bildern erkennen und auch wissen, wo diese wohnen, können Sie sich gerne im Sekretariat (Telefon 061 641 11 27, Mo–Fr, 8–11.30 Uhr; E-Mail : monika.zumwald@ erk-bs.ch) melden.



Fotos: Gerd Pinsker

SURIE-CLUB Das «Kaffy» wurde zum ersten Mal geöffnet

Heitere Stimmung bei Premiere

Das «Surie-Kaffy» war bei seiner Premiere gut besucht. Foto: Andreas Wieland

Die Premiere ging am letzten Montag über die Bühne: Die Initianten des Surie-Clubs öffneten zum ersten Mal die Türen ihres «Kaffys». Wie überrascht waren doch alle, dass gleich beim ersten Anlass über 50 ehemalige und aktuelle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Internet-Kurse zu Kaffee und Kuchen erschienen. Es entstand eine heitere Stimmung unter Gleichgesinnten, sodass es der Gastrednerin, Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, ein Einfaches war, in so viel positive Stimmung hinein das Servicepaket der Gemeinde Riehen für ältere Leute vorzustellen.

Noch beim Kaffee wurde beschlossen, diesen Anlass weiterzuführen. Das «Surie-Kaffy» öffnet erneut am 23. April um 16 Uhr mit einem neuen Gastredner, den wir in der Riehener Zeitung vorstellen werden.

Heinz von Arx für den Surie-Club

MUSICAL «Miss Mallow – die Drachen-Nanny» ist auf Tour

Mit Farbe, Feuer und Fantasie

Die Drachen-Nanny ist ein Mitmach-Musical von Andrew Bond. Foto: Ursula Ruf

rz. «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» heisst das neue Stück von Andrew Bonds Märli-Musical-Theater. Mit Farbe, Feuer und Fantasie begeistert das Stück Gross und Klein. Wir haben Tickets für Sie.

Die Grafen im Burgenland eifern dem jährlichen Burgenwettbewerb entgegen. Gräfin Waldegund von Niederlagen möchte dieses Jahr endlich Graf Günther von Siebensieg und seinen Drachen Füffü übertreffen. Damit sich die Gräfin voll und ganz auf den Wettbewerb konzentrieren kann, wird die quirlige Nanny Miss Mallow eingestellt, um die Kinder zu betreuen. Doch ihre ungewöhnlichen Erziehungsmethoden bringen Farbe in die graue Steinburg. Miss Mallows Entdeckung, dass unter dem Dach verwandelte Drachen hausen, stellt alles endgültig auf den Kopf.

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren gegen 120'000 Fans begeistert. In der sechsten Spielzeit nimmt das Märli-Musical-Theater seine kleinen wie auch grossen Zuschauer in die farbenfrohe Welt der Drachen mit und präsentiert mit «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» eine neue Produktion. «Es ist einfach grossartig, ein weiteres Mal mit meinem tollen Team aus dem Vollen schöpfen zu können – die kreativen Funken sprühen!», freut sich Andrew Bond über die Entstehung des neuen Stücks.

Das Märli-Musical-Theater eröffnete im letzten Oktober die neue Spielsaison traditionell in Wädenswil, wo seit der Gründung jeweils die Uraufführungen stattfinden. Mit 46 Vorstellungen in der Deutschschweiz setzt das Märli-Musical-Theater die Erfolgsgeschichte des Theaters fort und spielt das neue Stück «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» bis im April. Nun kommt das herrliche Musical am 11. März nach Basel.

Andrew Bonds feuriges Märli-Musical begeistert einmal mehr mit herrlichen Einfällen, witzigen Dialogen, viel Tempo und zahlreichen Ohrwürmern. Die drachenstarke Kraft von Farbe, Feuer und Fantasie macht das mitreissende Mitmach-Musical zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

«Miss Mallow – Die Drachen-Nanny». 11. März im Musical Theater Basel. Vorverkauf: Ticketcorner. Vorstellungsbeginn 14 Uhr (Türöffnung um 13.30 Uhr). Vorstellungsdauer ist zirka zwei Stunden inklusive Pause. Weitere Infos auf: www.maerlimusicaltheater.ch oder www.musical.ch.

2x2 Tickets zu gewinnen

Am 11. März ist «Miss Mallow – Die Drachen-Nanny» im Musical Theater Basel zu sehen. Wir verlosen 2x2 Tickets für diese Vorstellung. Schicken Sie uns ganz einfach bis am Montag eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Miss Mallow» und schon können Sie gewinnen. Bitte Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Sie benachrichtigen können. Viel Glück!

Gemeindeinformationen Riehen

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Zivilstand

Verstorbene Riehen

Hafner-Weidenbach, Roland Johannes, geb. 1956, von Bronschhofen SG, in Riehen, Rauracherstrasse 55/P.
Rihm-Pankratz, Roger Charles, geb. 1932, von Riehen und Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 111.
Fischer-Eigenheer, Gertrud, geb. 1938, von Stetten AG, in Riehen, Schützengasse 60.
Lindenlaub-Hanselmann, Margrit, geb. 1917, von und in Riehen, Schützengasse 60.
Steinle-Bürgin, Margaretha, geb. 1922, von Riehen und Basel, in Riehen, Rüdinstrasse 53.
Bieri-Pelucchi, Walter, geb. 1930, von Langnau im Emmental BE, in Riehen, Steingrubenweg 109.
Blattner-Mettauer, Frank Karl, geb. 1932, von Küttigen AG, in Riehen, Dörnliweg 3.
Fischer-Bohn, Roman, geb. 1937, von Basel, in Riehen, Untere Weid 6.
Roest-Joensen, Roland Otto, geb. 1949, von Basel, in Riehen, Chrischonaweg 40/P.

Kultur & Events

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

CAFÉ BÂLANCE
QUARTIERTREFFPUNKT HIRZBRUNNEN

Palliativ-medizin

Schmerzen lindern, Lebensqualität verbessern

Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

Dr. med. Heike Gudat, Chefärztin Klinik für Palliative Care, Hospiz im Park, Arlesheim

Mittwoch, 7. März
10.00 Uhr. Freier Eintritt

Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen
Im Rheinacker 15, 4058 Basel
Bus 31 oder 38, Allmendstrasse

www.gesundheit.bs.ch

FORUM 55+ Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

RZ047693

Kantonsblatt

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Baselstrasse 88, Sekt. RA, Parz. 226
Projekt: Umnutzung Wohnung im 1. Obergeschoss zu Ärztepraxis
Bauherrschaft: Ochsner Claire Hélène und Peter Emil, Rüttigasse 7, 4402 Frenkendorf
verantwortlich: Bauherrschaft

Im Niederholzboden 30,
Sekt. RD, Parz. 3
Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Erweiterung gartenseitig, Abbruch und Neubau und Dachgeschoss
Bauherrschaft: Musai Ljuan und Afijtka, Niederholzstrasse 22, 4125 Riehen
verantwortlich: Kipp Holzbau & Bedachungen GmbH, Lettenweg 46, 4123 Allschwil

Moosweg 25, Sekt. RE, Parz. 27
Projekt: Neubau Einfamilienhaus mit Carport Baumfällung und Ersatzpflanzung; Abbruch Schopf
Bauherrschaft: Bicher Julia, Frobenstrasse 23, 4053 Basel
verantwortlich: Felippi Wyssen Architekten, Habsburgerstrasse 36, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet *im Doppel* bis spätestens am *3. April 2018* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 28. Februar 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Betriebe

Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung
Pensum: ca. 50-60%
Stellenantritt: 01.08.2018

Fachperson Betreuung (Springer/in)
Pensum: 25% (5 Tage/Woche)
Stellenantritt: 01.08.2018

Praktikant/in
Pensum: ca. 80–100% (1 Jahr befristet)
Stellenantritt: 01.08.2018

Praktikant/in (Küche)
Pensum: 100% (1 Jahr befristet)
Stellenantritt: 01.08.2018

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ047717

Gemeindeinformationen Bettingen

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

Zivilstand

Verstorbene Bettingen

Batschelet, Lidias, geb. 1921, von Hermrigen BE, in Bettingen, Chrischonarain 135.

Aus dem Gemeinderat

Verkehrswertschatzung der Gemeindeliegenschaften
Für die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell (HRM2) wird die Analyse für die Neubewertung der Liegenschaft bzw. die Ermittlung der Neubewertungsreserve benötigt. Der Gemeinderat beauftragt den Hauseigentümerverband Basel-Stadt, eine Verkehrswertschatzung sämtlicher Gemeindeliegenschaften im Finanzvermögen durchzuführen. Diese Bewertung beinhaltet eine Real- und Ertragswertberechnung inkl.möglichen Mietzinse, Marktwert sowie eine Kalkulation nach der Discounted Cash Flow-Methode.

Zonenmutationsverfahren im Rahmen des Projektes «Mehrgenerationenwohnpark St. Chrischona»
Die Bauherrschaft wird in den kommenden Wochen das erarbeitete Baubegehren einreichen. Parallel dazu soll ein Umzonungsverfahren für die Parzelle 0911 eingeleitet werden, wodurch der südwestliche Teil (zwischen Chrischonarain und Pflegheim) bzw. der nordöstliche Teil (zwischen nördlicher Parzellengrenze und Haus der Stille) umgewidmet werden soll. Dadurch soll sichergestellt werden, dass auch in Zukunft die seitens der kantonalen und föderalen Behörden nicht gewünschte Bebauung entlang des Chrischonarains ausgeschlossen wird und die zurzeit auf dem nördlichen Parzellenteil befindliche Baupiste dauerhaft angelegt bzw. als die behördlich geforderte Noterschliessung der Gebäude genutzt werden kann.
Das Umzonungsverfahren wird mit dem Büro Metron Raumentwicklung AG, Brugg durchgeführt; diese Firma verfügt über umfassende örtliche Kenntnisse aufgrund der Mitwirkung bei der Totalrevision Nutzungsplanung der Einwohnergemeinde Bettingen im Jahr 2008.

Finanzprojekte
Für die Ablösung der bestehenden Gemeindeapplikation «Larix» (Wartung läuft im 2023 aus), den Ausbau der Finanz-Applikation «Abacus» sowie die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 wird eine externe Projektleitung eingesetzt. Die Teilprojekte Steuern, HRM2 und Ausbau Abacus werden durch externe Fachpersonen geleitet. Die externen Leistungserbringer garantieren eine fachkompetente Abwicklung sämtlicher Prozessschritte, eine Qualitätssicherung bei den komplexen Abläu-fen sowie geeignete organisatorische Massnahmen, damit die Investitionen und Betriebskosten möglichst tief gehalten werden können.

Info-Veranstaltung vor der Gemeindeversammlung vom 24. April 2018
Im Nachgang zur letzten Info-Veranstaltung vom 30. November 2017 hatte der Gemeinderat entschieden, die Varianten des Informationsflusses neu zu überdenken, da das Interesse seitens der Stimmbevölkerung für umfangreiche Informationen – vor der Gemeindeversammlung – jeweils nicht gross war. Der Gemeinderat verzichtet daher auf eine Zusatzinformation. Der Austausch zu politischen Themen ist in den Bettinger-Vereinigungen rege; zudem können Interessierte jederzeit einen Termin mit den entsprechenden Gemeinderäten vereinbaren. Zwecks Terminkoordination kann Gemeindeverwalterin K. Näf Widmer angefragt werden.

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.
Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

Betriebe

Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Lehrperson für die Vorschul- und Primarunterstufe als Springer/in
Pensum: 60% (100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: 01.08.2018

Lehrperson für Primarstufe als Springer/in
Pensum: 60%% (100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: 01.08.2018

Vorpraktikant/in
Pensum: ca. 80–100%
Stellenantritt: 01.08.2018

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ047717

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

Betriebe

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Ergänzungsleistungen und Beilhilfen zur AHV/IV
Pensum 80–100%
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung
Die Stelle ist vorerst befristet auf 1 Jahr, mit Option auf Festanstellung.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ047717

Kultur & Events

[Kunst Raum Riehen]

RZ047618

Werner von Mutzenbecher
Spiegelungen
3. März bis 29. April 2018

Vernissage: Freitag, 2. März, 19 Uhr
Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Katharina Dunst, Kuratorin der Ausstellung

Veranstaltungen/Führungen
Samstag, 24. März, 19 Uhr: Lesung mit Werner von Mutzenbecher

Donnerstag, 12. April, 19 Uhr: Führung mit Werner von Mutzenbecher und Katharina Dunst

Sonntag, 29. April, 11 Uhr: Finissage
Filmmatinée mit Filmen von Werner von Mutzenbecher

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

CLARASPITAL Grundsteinlegung des Projekts Hirzbrunnen

Mit Neubau in die Zukunft

Der Ersatzneubau des Hirzbrunnenhauses soll die vorhandene Fläche besser nutzen. Visualisierung: zVg

rz. Nach einer langen Vorbereitungsphase startete Ende Oktober 2017 der zweite Teil des Grossbauprojekts des Claraspitals, das 140 Millionen Franken teure Projekt Hirzbrunnen. Während der nächsten beiden Jahre wird an Stelle des ehemaligen Hirzbrunnenhauses ein Ersatzneubau erstellt. Am Mittwoch fand im Beisein von Regierungsrat Lukas Engelberger und zahlreicher geladener Gäste die Grundsteinlegung statt.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1928 wurde das Claraspital vor den Toren Riehens in mehreren Bauetappen erweitert. Jetzt wird auch das in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts gebaute Hirzbrunnenhaus – zunächst Schwesternhaus der im Claraspital tätigen Ingenbohler Schwestern und danach während langer Zeit Alters- und Pflegeheim – durch einen Neubau modernisiert. Laut einer Medienmitteilung des Claraspitals haben sich Bedürfnisse und Anforderungen verändert: Es brauche mehr Raum und Fläche, einerseits aufgrund des Patientenwachstums, andererseits aufgrund des spezialisierten Leistungsangebots mit zum Teil grossen Medizinalgeräten. Der Ersatzneubau der Zürcher BFB Architekten soll, ohne den Park zu beeinträchtigen, die vorhandene Fläche besser nutzen, aufgrund der Anordnung der Abteilungen oder spezifisch erstellten Räumen die Prozesse unterstützen und einer zukunftsgerichteten Modernisierung des Claraspitals dienen.

Parkplätze und OP-Säle

Doch was ist eigentlich geplant? In den beiden Untergeschossen sind eine Autoeinstellhalle mit 94 Parkplätzen, Technikzentralen, ein Blockheizkraftwerk und Garderoben mit Wäscheversorgung vorgesehen. Im Erdgeschoss werden die Physiotherapie und die Notfallstation ihren Platz finden. Eine Verbindung via Betten- und Personenlifte ermöglicht einen schnellen Zugang zum ersten Obergeschoss. Dort wird eine Operationsabteilung mit sechs Operationssälen und zwei Räumen für kleine Eingriffe eingerichtet. Im zweiten Obergeschoss werden das Tumorzentrum, die Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie und die Büroräumlichkeiten der Verwaltung angesiedelt. Im dritten Obergeschoss schliesslich sind zwei Stationen geplant: Zur Strassenseite hin eine Rotationsstation mit insgesamt 28 Betten, auf der Parkseite die Rehastation des Felix Platter-Spitals mit 25 Betten.

Der Neubau sollte gemäss Claraspital im Oktober 2019 bezugsbereit sein.

TASCHENBÖRSE Frauen-Serviceclubs engagieren sich für Flüchtlingsfrauen

Taschen helfen Frauen

Schön, günstig und gemeinnützig: Blick in eine frühere Taschenbörse. Foto: zVg

rz. Sie ist zwar schön, aber passt nicht so recht zu Ihrer Garderobe? Oder es haben sich einfach zu viele davon angesammelt? Kein Problem. Alle Taschen, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie ab sofort und bis am 31. März bei der Riehener Modeva-Filiale an der Baselstrasse 46 abgeben, und zwar für einen guten Zweck: die Taschenbörse der Frauen-Serviceclubs Zonta und Soroptimist der Region Basel, die am 6. und 7. April in der Elisabethenkirche in Basel bereits zum dritten Mal durchgeführt wird. Der Erlös dient auch dieses Mal einem gemeinnützigen Zweck und zwar «Frau-Sein», ein Integrationsprojekt der Kirche Elisabethen, das den Austausch und die Begegnung mit Flüchtlingsfrauen ermöglicht. Das Ziel sei es, an die Erfolge von 2014 und 2016 anzuknüpfen, als jeweils gegen 3000 Taschen gesammelt werden konnten, schreiben die Serviceclubs Zonta und Soroptimist in einer Medienmitteilung. Deshalb freuen sich die engagierten Frauen auf die Unterstützung in Form von sauberen und intakten Taschen jeder Art und Farbe und bedanken sich bereits jetzt bei den Spenderinnen.

Weitere Sammelstellen in der Nähe sind PKZ Women an der Falknerstrasse 19 in Basel, die Volkshochschule Lörrach an der Unteren Wallbrunnstrasse 2 sowie alle Modeva-Filialen der Region.

Taschen abgeben:
Modeva Riehen, Baselstrasse 46.

Taschen kaufen:
Die Taschenbörse in der Basler Elisabethenkirche findet am Freitag, 6. April, zwischen 16 und 20 Uhr und am Samstag, 7. April, zwischen 10 und 16 Uhr statt.

FONDATION BEYELER Rahmenprogramm zu «Baselitz»

Der Maler und sein Selbstporträt

rz. Das Veranstaltungsprogramm der Fondation Beyeler zur aktuellen Ausstellung «Georg Baselitz» bietet einen erweiterten Blick auf das Werk des Künstlers. Ein Höhepunkt wird der Vortrag «Le peintre et son autoportrait» (Der Maler und sein Selbstporträt) des französischen Kunsthistorikers Eric Darragon sein, zu dem die Museumsbesucherinnen und -besucher am Mittwoch, 7. März, um 18.30 Uhr eingeladen sind.

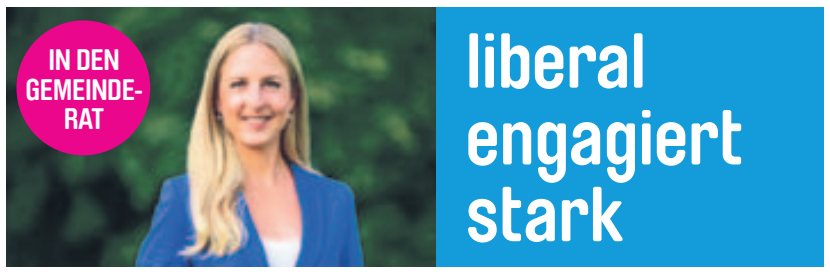
Selbstporträt ist nicht gleich Selbstporträt – das beweisen nicht zuletzt Georg Baselitz' Werke. In den rund sechs Jahrzehnten seines Schaffens sind die Selbstbildnisse gleichsam eine Konstante, die sich laufend neu erfindet, die zugleich einem steten Wandel unterliegt. In dieser Betrachtung besitzt der Akt einen wichtigen Stellenwert. Genau darüber referiert Eric Darragon, Professor an der Pariser Sorbonne, in seinem Vortrag. Anhand einiger Beispiele aus der aktuellen Ausstellung erläutert Darragon formale Aspekte und die wechselseitigen Beziehungen der Werke. Gerade bei den jüngeren Arbeiten des Künstlers werden Methodenwechsel, Brüche sowie Wiederaufnahmen sichtbar. Im Sinne eines Dialogs des Künstlers mit sich selbst vereint das Selbstporträt Gegenwart und Geschichte, aktuelle wie einstige persönliche Erfahrungen.

Zwei «Fokus»-Führungen im März und April

Wer sich für Schwerpunktthemen in Georg Baselitz' Gesamtwerk interessiert, kann an zwei «Fokus»-Führungen teilnehmen: Am 26. März um 18 Uhr erklärt Christian Spies, Professor für «Kunst der Moderne und Gegenwart und Ästhetische Theorien» an der Universität zu Köln, wie Baselitz' Malerei seit den 1960er-Jahren mit der jüngeren deutschen Geschichte in Dialog tritt. Und am 17. April, ebenfalls um 18 Uhr, thematisiert Anselm Wagner, Kunsthistoriker und Professor für Architekturtheorie an der Technischen Universität Graz, das Frühwerk von Baselitz, das mit seinen Darstellungen abgehackter Gliedmassen und grotesker Gestalten in den frühen 1960er-Jahren nicht nur die westdeutsche Öffentlichkeit, sondern auch den Kunstbetrieb provozierte.

Installationsansicht aus der Ausstellung «Georg Baselitz» (v.l.): Auf dem Berge, spitz, 2010, Privatsammlung; Elke, 2012, Sammlung Anne und Wolfgang Titze; Meine neue Mütze, 2003, Pinault Collection; © Georg Baselitz, 2018. Foto: Mark Niedermann

Reklameteil



KATJA CHRIST
1972, lic. iur. Advokatin, verheiratet, 2 Kinder
Anwältin u. Partnerin bei BALEX Advokatur & Notariat

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler

Riehen ist mein Zuhause. Hier lebe ich mit meiner Familie und meinen Kindern. Mit den Besonderheiten und Herausforderungen der Gemeinde bin ich bestens vertraut und die Sorgen und Wünsche von Ihnen liegen mir am Herzen.

Sachlich klar, engagiert und mit viel Feingefühl für Ihre Anliegen, möchte ich als Gemeinderätin – frei von ideologischer Einengung – zu nachhaltigen politischen Lösungen für Sie und für Riehen beitragen.

Schenken Sie mir am 18. März Ihr Vertrauen.

18. MÄRZ ZWEITER WAHLGANG

Wir geben Katja Christ unsere Stimme:

Claudia **Adler**, Xenia **Bartsch**, Therese und Daniel **Benkert**, Olivier **Bezençon**, Natascha **Bischofberger**, Sandra **Bothe-Wenk**, Sandra und Martin **Brettenthaler**, Pascal **Burri**, Sandra **Celesti Fankhauser**, Florian **Christ**, Elizabeth **Daly Grandeau**, Barbara **de Carli-Stalder**, Gabriela **Derrman Imboden**, Rosemarie **Eichler**, Antje **Gaiser**, Marianne und Thomas E. **Geigy**, Eric **Grandeau**, Monika **Gubler**, Selina **Gurri**, Nicole **Gutzwiller**, Michaela **Hamel**, Silvia **Hatebur**, Sandra **Hauser**, Sabine **Hefti**, Peter **Helfer**, Heike **Hoock**, Brigitte **Huguenin**, Husniye **Karababa**, Max **Kaufmann**, Stephan und Rebekka **Kaufmann-Probst**, Katja **Kissling**, Iris **Kissling**, Patrizia **Klötzli**, Bettina **Koffel**, Nada **Krušlin Burkhard**, Semen **Kun**, Daniel **Leutwiler**, Cornelia und Hans **Lyner**, Daniela und Thomas **Marti**, Irene **Meinen**, Silvia und Clemens **Merkle-Zäch**, Alexandra **Modrow**, Giuseppina **Moresi Salvioli**, Fritz **Moser**, Stephanie **Mumenthaler-Grisard**, Aleksandar und Dubravka **Oparnica**, Alessandro **Palumbo**, Marret **Popp**, Susanne **Prepoudis-Schmidt**, Jane **Robinson**, Friedrike **Röllinger**, Catherine **Salathé**, Patrick **Salvioli**, Liliane **Salvioli Städelin**, Matthias **Schweighauser**, Gisela **Schweitzer Spaini**, Marianne **Seiler-Boner**, Luca **Spaini**, Evelyn **Studer-Kopp**, Andreas **Sturm**, Mireille **Vonder Mühll**, Franziska **Vonzun**, Denise **Wallace**, Alfred und Doris **Wenk**, Brandie und Martin **Wettstein**, Anita **Wiebecke**, Beatrix **Wojciechowski**, Christine **Zimmerli**

www.katjachrist.ch

RZ047489

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Arno Camenisch**
   Der letzte Schnee
   Roman | Engeler Verlag
2. **Elena Ferrante**
   Die Geschichte des verlorenen Kindes
   Roman | Suhrkamp Verlag
3. **Bernhard Schlink**
   Olga
   Roman | Diogenes Verlag
4. **Franz Hohler**
   Das Päckchen
   Roman | Luchterhand Verlag
5. **Helen Liebendörfer**
   Ja und Amen? Hermann Hesses Mutter Marie
   Historischer Roman | Reinhardt Verlag
6. **–minu**
   Frikadellen sind out
   Kolumnen | Reinhardt Verlag
7. **Yvette Kolb**
   Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
   Roman | Verlag Johannes Petri
8. **Mariana Leky**
   Was man von hier aus sehen kann
   Roman | DuMont Verlag
9. **Szczepan Twardoch**
   Der Boxer
   Roman | Rowohlt Berlin
10. **Tarryn Fisher**
    Seelenspiel
    Krimi | Piper Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Zoo Basel**
   Wimmelbuch
   Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Navid Kermani**
   Entlang den Gräben – Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan
   Politik | C.H. Beck Verlag
3. **Michael Wolff**
   Feuer und Zorn – Im Weissen Haus von Donald Trump
   Politik | Rowohlt Verlag
4. **Yuval Noah Harari**
   Ein kurze Geschichte der Menschheit
   Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
5. **Martin Werlen**
   Zu spät – Eine Provokation für die Kirche, Hoffnung für alle
   Religion | Herder Verlag
6. **Rolf Dobelli**
   Die Kunst des guten Lebens
   Philosophie | Piper Verlag
7. **Prozentbuch Basel**
   2017/2018
   Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
8. **Bernadette von Dreien**
   Christina – Zwillinge als Licht geboren
   Esoterik | Govinda Verlag
9. **Hannah Arendt**
   Die Freiheit, frei zu sein
   Philosophie | DTV
10. **Dominik Heitz**
    Stadtjäger – Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
    Reiseführer | Reinhardt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Daniel Albietz CVP Gewählt
Daniel Hettich LDP Gewählt
Felix Wehrli SVP
Hansjörg Wilde Parteilos Gewählt
Silvia Schweizer FDP Gewählt

Felix Wehrli
für die Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat

Nur Felix Wehrli ankreuzen!
2. Wahlgang, 18. März

Danke für Ihre Unterstützung!
Bürgerliche Allianz Riehen, IBAN CH04 0900 0000 6134 9927 2

RZ045827
W2

NEUERSCHEINUNGEN
im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt

Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8

Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

ERHÄLTLICH IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Polizeiposten als Notschlafstelle

Schon wieder! Letzte Woche kam es erneut zu Einbruchsversuchen bei Riehener Geschäften und Restaurants. Die Einbruchswelle nimmt kein Ende. Und dies nur rund 200 Meter vom Riehener Polizeiposten entfernt. Von den Einbrechern keine Spur. Leider eine Lachnummer über das Unvermögen der Polizei, aber für die Betroffenen bitterer Ernst. Dies ist inakzeptabel!

Der Kandidat der SVP verspricht Abhilfe und zelebriert sich als Riehener Sheriff. Als Angehöriger des Polizeikaders hätte er in den vergangenen vier Jahren dafür Zeit gehabt, sich mit dem Polizeikommandanten kurzzuschliessen; geschehen ist nichts. Auch die präsidiale Aufforderung, Alarmanlagen einzurichten statt Selbstmitleid zu zelebrieren, bringt nichts, solange Polizeipräsenz nicht während 24 Stunden dort zu finden ist, wo sie hingehört, nämlich auf den Polizeiposten Riehen, der mit Riehener Steuergeldern erstellt wurde. Denn sonst gilt: Wenn ich weiss, dass der Hirt im Ausgang ist, hol ich mir halt ein Schaf.

Und sollte es doch nichts werden mit der Präsenz von Polizisten auf dem Polizeiposten, könnte man diesen doch ab 19 Uhr als Winter-Notschlafstelle für Obdachlose öffnen. Gerade jetzt, wo es so bissig kalt ist, wäre dies zumindest für Bedürftige eine willkommene temporäre Hilfe.

Daniele Agnolazza, Riehen

«Age-friendly»-Gemeinde dank Pfeifer

Seit über 20 Jahren wohne ich in Riehen und habe aus beruflichen sowie privaten Gründen viel mit älteren Menschen zu tun. Riehen ist in Altersfragen auf Erfolgskurs und ist «age-friendly», wie es im letzten Sommer in einem ausführlichen Artikel über Riehen im Tagesanzeiger hiess. Riehen ist die Gemeinde mit der ältesten Bevölkerung der Schweiz und wird als Mustergemeinde, was die Aktivitäten für die ältere Generation betrifft, beschrieben. Von einer «Fachstelle Alter» bis zur Broschüre «Leben in Riehen – 60 plus» haben wir ein breitgefächertes Angebot.

Um diesen Erfolgskurs fortzusetzen, braucht es eine Persönlichkeit im Gemeinderat, die die entsprechenden Projekte fordert und fördert. Das hat Annemarie Pfeifer bisher erfolgreich gemacht. Darum empfehle ich, sie im zweiten Wahlgang wiederzuwählen, damit wir eine «Age-friendly»-Gemeinde bleiben und ältere Menschen sich auch weiterhin in Riehen wohl und ernst genommen fühlen können.

Christine Avoledo, Riehen

Für eine wahre Konkordanz

Die Bürgerliche Allianz strebt mit ihrer Unterstützung der Kandidatur des SVP-Einwohnerrats Felix Wehrli einen fünften Sitz im siebenköpfigen Gemeinderat an. Der parteilose, angeblich über den Parteien stehende Gemeindepräsident Hansjörg Wilde bemüht die Konkordanz, um der zweitstärksten Partei, der SVP (19,4% Stimmenanteil bei den Einwohnerratswahlen), einen Sitz in der Exekutive zuzubilligen. Dabei nehmen er und seine Allianz in Kauf, dass die SP als wählerstärkste Partei (20,6%) ihren einzigen Sitz im Gemeinderat verliert. «Wir sind nicht für die Geschicke der SP verantwortlich», sagte FDP-Einwohnerrat Andreas Zappalà in der RZ.

Den Sitz der CVP (7,2% Stimmenanteil) findet man im Rahmen der beschworenen «Konkordanz» dagegen völlig normal. Nein, das hat nichts mehr mit Konkordanz zu tun. Die Bürgerliche Allianz kam bei den Einwohnerratswahlen zusammen auf 53,3 Prozent Stimmenanteil, das Mitte-Links-Bündnis aus EVP, Grünen und SP zusammen auf 40 Prozent, unter Einbezug der GLP (laut Zappala auch links-grün) sogar auf 45,7 Prozent. Mit diesem Stimmenverhältnis fünf von sieben Sitzen im Gemeinderat zu beanspruchen und sich dabei auf die Konkordanz zu berufen, ist grober Missbrauch dieses Begriffs.

Helfen Sie mit, gerade im Interesse einer demokratischen Ausgewogenheit, eine erdrückende Mehrheit der Bürgerlichen im Gemeinderat zu verhindern. Daran sollte allen Stimmberechtigten mit Interesse an einer echten Konkordanz gelegen sein. Geben Sie daher dem Bündnis aus EVP und SP mit den bewährten Gemeinderäten Annemarie Pfeifer und Guido Vogel ihre Stimmen, damit sich die gesamte Riehener Bevölkerung im Gemeinderat angemessen vertreten fühlt.

Hans Rudolf Brenner, Riehen

Pfeifer und Vogel sind kompetent, kollegial

Riehen soll eine urbane und grüne Landgemeinde bleiben. Dabei steht eine hohe Lebensqualität vor allem für Familien und die ältere Generation im Vordergrund. Dafür haben sich in den letzten Jahren Annemarie Pfeifer und Guido Vogel eingesetzt. Sie sind sehr kompetent und kollegial. Ihre konstruktive Arbeit im Gemeinderat sollen sie unbedingt weiterführen können.

Riehen präsentiert sich vielfältig und genauso vielfältig sollte auch der Gemeinderat zusammengesetzt sein. Eine bürgerliche Mehrheit unter SVP-Ägide würde einen zusätzlichen Abbau von Service public und sozialen Errungenschaften bedeuten. Nicht zuletzt würde damit auch an der Konkordanz geritzt: Die Wählerinnen und Wähler haben am 4. Februar zu 40 Prozent Mitte-Links gewählt, entsprechend sollten deren drei Vertreterinnen und Vertreter auch im Gemeinderat Einsitz nehmen.

Conni Birchmeier Resch, Riehen, des. Einwohnerrätin Grüne Partei

Felix Wehrli für das Niederholz

Das Niederholz ist das grösste Quartier in Riehen und wächst aufgrund der aktuellen Entwicklungen (Humanitas, Zentrumsbebauung) weiter. Es ist bekannt, dass sich dieses grosse Quartier von der Politik nicht immer verstanden fühlt. So hofft man zum Beispiel seit Jahren auf einen wirklichen Quartiertreffpunkt, der trotz entstehender Zentrumsbebauung wohl noch länger auf sich warten lassen wird. Blickt man auf die politische Vertretung dieses einwohnerreichen Quartiers, so findet man vielleicht den Grund: Mit Daniel Albietz (CVP) sitzt gerade mal ein einziger «Niederhölzler» im Gemeinderat. Die Stimmbevölkerung hat nun im zweiten Wahlgang die Möglichkeit, mit der Wahl von Felix Wehrli diesen Missstand zu beheben. Das Niederholz hätte es verdient.

Patrick Huber, Riehen, Einwohnerrat CVP

Eigenartige Rechenspiele

Im ersten Wahlgang wurden vier Personen aus dem bürgerlichen Lager in den Gemeinderat gewählt. Dazu aus der Mitte Christine Kaufmann. Wer hat denn da Mühe mit Zählen, wenn nun von drei Bürgerlichen gesprochen wird? Oder ist der Gemeindepräsident derart unwichtig, dass man ihn gar nicht mitzählt? Soll der Gemeinderat tatsächlich sehr unausgewogen im Verhältnis von 5:2 zusammengestellt werden? Ist das wirklich das schweizerische Modell einer sinnvollen Konkordanz? Riehen ist jahrzehntelang gut gefahren mit einem ausgeglichenen Gemeinderat. Deshalb ist es umso wichtiger, im zweiten Wahlgang mit Annemarie Pfeifer und Guido Vogel zwei aktive, wahrnehmbare und bewährte Mitglieder des Gemeinderats wiederzuwählen.

Max und Monika Kölliker, Riehen

Guido Vogel ist eine gute Wahl

Für die Inhaber von KMU ist es nicht immer einfach, nebst der Führung des Betriebs auch noch ein politisch anspruchsvolles Amt auszuüben. Umso mehr dürfen wir dankbar sein, wenn es Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, die sich für diese Aufgaben zur Verfügung stellen. Guido Vogel wurde vor vier Jahren in den Gemeinderat gewählt und mit dem Thema «K-Netz» gleich mehrmals auf die Probe gestellt. Eine erste Volksabstimmung sowie ein Gerichtsentscheid zu diesem Thema sorgten noch vor seinem Amtsantritt für heftige politische Auseinandersetzungen.

Als Ressortverantwortlicher des K-Netzes musste er in der Folge nochmals zwei Abstimmungen zu diesem Thema durchziehen. Im Februar 2016 entschieden sich die Stimmbürger definitiv zur Vergabe des Kabelnetzbetriebs an eine regionale Firma. Auch in jener hektischen und oftmals gehässigen Zeit hat Guido Vogel seine faire und überlegte Art behalten. Zusammen mit seinem unternehmerischen Denken ist er eine gute Wahl.

Bruno Mazzotti, Riehen

Befragen sich Gemeinderäte selbst?

Die Interpellation ist ein parlamentarisches Instrument, mit dem Fragen an den Gemeinderat gestellt werden. Im Wahlkampf gibt es verständlicherweise mehr Interpellationen, damit sich die Einwohnerräte medial in Szene setzen können. Ganz neu ist hingegen folgende Entwicklung: Um ihren Gemeinderäten mediale Publizität zu verschaffen, stellen ihnen EVP und SP Fragen mit längst bekannten Antworten über ihre eigenen Wahlkampfthemen. Dass die EVP dem SP-Gemeinderat «Fragen» stellt und umgekehrt schmälert den Missbrauch dieses parlamentarischen Instruments nicht. Da beide Parteien gerade gemeinsam den Wahlkampf bestreiten, ist diese Aktion sicher nicht zufällig. Man hat das Gefühl, dass die Gemeinderäte die Fragen vorgeschrieben haben und sich nun selbst befragen.

Mit dieser Aktion wird von linker Seite einmal mehr die Politverdrossenheit gefördert und der Eindruck bestätigt, dass da «sowieso alle unter einer Decke stecken». Ich wähle Felix Wehrli für die bürgerliche Allianz, weil die Bürgerlichen dieses falsche Theaterspiel nicht nötig haben.

Pascal Messerli, Riehen, Einwohnerrat SVP

Einwurf vom Grenzacherweg

Als Anwohner des Grenzacherwegs weiss ich: Die Verkehrsumleitungen werden uns leider noch einige Jahre belasten. Bei allem Ärger über die dadurch zu ertragende Einschränkung unserer Lebensqualität und die zusätzliche Gefährdung der Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer nehme ich dennoch dankend zur Kenntnis, dass die SP und ihr Gemeinderat Guido Vogel sich wiederholt für wirksame flankierende Massnahmen eingesetzt haben. Sie haben erreicht, dass der Grenzacherweg in den Morgenstunden entlastet wird und dass auf dessen ganzer Länge ein klares Überholverbot ausgeschildert wurde. Leider konnten mehrere weitere Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Betroffenen auf den Umleitungsrouten wie beispielsweise eine Temporeduktion aufgrund der bürgerlichen Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat nicht umgesetzt werden.

Dass die SP am 4. Februar mit über 20 Prozent Stimmenanteil als wählerstärkste Partei aus den Wahlen hervorging, deute ich als klares Vertrauensvotum der Wahlberechtigten in die fortschrittlichen Kräfte von Mitte-Links auch im Gemeinderat – und ganz sicher nicht als Wunsch nach einem Gemeinderat ohne SP-Vertretung. Ich möchte, dass auch in den nächsten Jahren jemand mit Verständnis, Erfahrung und Kompetenz die Anliegen der von den Sanierungsmassnahmen betroffenen Quartiere vertritt und sich für Sicherheit und Lebensqualität entlang der Umleitungsrouten einsetzt. Ich wähle deshalb Guido Vogel wieder in den Gemeinderat.

Gian-Kasper Plattner, Riehen

Konkordanz, aber richtig

Wie hat Frau Kissling in ihrem Leserbrief richtig geschrieben? Die schweizerische Demokratie lebt von der Konkordanz. Und auch die Bürgerlichen setzen auf das Wort «Konkordanz». Aber wie sie es umsetzen wollen, entspricht mehr einer Konkurrenz. Konkordanz bedeutet, dass viele, verschiedene Parteien Themen diskutieren und zu einem Konsens kommen. Ein Konsens ist das bessere Ziel in einer Demokratie. Mit einem Konsens wird versucht, die Bevölkerung in ihrer Vielfalt zu vertreten und das Beste für alle zu etablieren.

Damit es nun zu einer echten Konkordanz-Demokratie (wie auch von den Bürgerlichen gefordert) kommen kann, braucht es im Gemeinderat ausgleichende Kräfte wie den Bisherigen Guido Vogel. Darüber hinaus ist die SP die stärkste Partei in Riehen. Sie hat als einzige Partei über 20 Prozent Wählerstimmenanteil und hat bei den letzten Wahlen Wählerstimmen hinzugewonnen – während SVP und FDP im Gegensatz zu 2014 Stimmen verloren haben. Dies ist ein starkes Signal in Riehen.

Mit Guido Vogel als Gemeinderat wird es nicht nur ein «bürgerliches Gemeinwohl» geben, sondern ein Gemeinwohl, das alle Einwohner in Riehen mit einschliesst.

Petra Priess, Riehen

Felix Wehrli in den Gemeinderat

Als ich letzte Woche die Leserbriefe in der Riehener Zeitung las, war ich enttäuscht über die getroffene Wortwahl. Ist es wirklich nötig, so gegenüber den politischen Gegnern auszuteilen? Natürlich geht es um eine Wahl in den Gemeinderat und die soll auch ernst genommen werden. Nach der Wahl jedoch müssen sich alle Gewählten zusammenraufen, um miteinander das Beste für Riehen zu erreichen – persönliche Streitereien haben da keinen Platz.

Felix Wehrli hat in der Vergangenheit als Präsident der Sachkommission Mobilität und Versorgung sowie als Grossrat gezeigt, dass er alle politischen Akteure einbinden und mit ihnen Lösungen finden kann. Diese Fähigkeit braucht der Gemeinderat und deshalb wähle ich aus Überzeugung Felix Wehrli.

Patrick Stirnimann, Riehen, Vorstand CVP

SP und EVP springen auf Sicherheitszug auf

Mit über 1300 Unterschriften der Riehener Einwohnerinnen und Einwohner wurde die SVP–Sicherheitsinitiative, welche Felix Wehrli als Co-Präsident und ausgewiesener Sicherheitsexperte an vorderster Front initiierte, eingereicht. Nach ausgehandelten Verbesserungen wurde die Initiative zurückgezogen. Nachbesserungen sind nun notwendig.

Es mutet schon etwas seltsam an, wenn jetzt im Wahlkampf Parteien aus dem linken Spektrum auf den SVP-Sicherheitszug aufspringen möchten. Alle von bürgerlicher Seite im Grossen Rat und im Einwohnerrat vorgebrachten Vorstösse, welche die Sicherheit verbessert hätten, wurden von linker Seite immer abgelehnt. Martin Leschhorn, Sprecher der «Links-Allianz» bestehend aus SP und EVP, sprach von «Beherrschen eines rechtskonservativen Machtanspruchs». Das ist nichts anderes als pure linke Demagogie. Für das noch jahrelang andauernde Verkehrschaos in Riehen sind auch die Linksparteien verantwortlich. Auch das Parkplatzproblem bei sportlichen Grossanlässen auf den Sportanlagen Grendelmatte kann nicht mehr gelöst werden. Grossanlässe können so nicht mehr durchgeführt werden. Hier haben die Linksparteien den Riehener Vereinen einen Bärendienst erwiesen, bewusst gewollt und ganz nach dem Vorbild der linken Vertreter in der Stadt.

Deshalb steht für mich fest, dass die SVP als stärkste bürgerlich Vertretung im Einwohnerrat unbedingt einen Sitz im Gemeinderat haben muss. Mit Felix Wehrli als konsensorientiertem Politiker, und nur mit ihm, werden die erwähnten Probleme angegangen und vernünftige Lösungen gesucht.

Egidio Cattola, Riehen

Pfeifer und Vogel in den Gemeinderat

Wir alle schätzen eine intakte Infrastruktur für Mobilität, Wasser, Abwasser und Energie. Und wir sind glücklich darüber, dass wir nicht Verhältnisse wie in den USA haben. Damit das so bleibt, muss diese Infrastruktur ungefähr alle 50 Jahre erneuert werden. Genau da stehen wir zurzeit in Riehen. Ohne Einschränkungen beim Verkehr und anderen öffentlichen Bereichen sind diese Erneuerungen nicht möglich. Grosse Planungsarbeiten und logistische Tüfteleien von Fachleuten und Behörden in Gemeinde und Kanton sind nötig, um den täglichen Betrieb einigermassen aufrechtzuerhalten. Gemeinderat Guido Vogel hat daran einen wichtigen Anteil.

Wir alle schätzen zudem, dass Riehen mit seinem hohen Anteil an betagten Menschen seit Jahren eine kluge Alterspolitik praktiziert. Die Konzepte dazu stammen aus dem Departement von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Sie geniessen schweizweit einen ausgezeichneten Ruf.

Beide, Annemarie Pfeifer und Guido Vogel, gehören in den Gemeinderat, um ihre fruchtbare Arbeit der letzten Jahre fortzusetzen. Ich möchte dort keine weiteren Vertreter von Parteien sehen, die den neoliberalen «No Billag»-Unfug vertreten!

Christian Burri-Fey, Riehen

Eine Goldmedaille aus Zürich

Der Zürcher Tagesanzeiger, der üblicherweise auf Distanz zur EVP geht und konstant basel-kritisch ist, hat Wundersames berichtet: «Riehen BS, schweizweit Mustergemeinde in Sachen Altersvorsorge, mit einer EVP-Gemeinderätin – Annemarie Pfeifer –, welche die Materie beherrscht und das Heft fest in der Hand hält.» Weiter so mit Annemarie Pfeifer als ideenreiche Ressortvorsteherin im Gemeinderat.

Gerhard Kaufmann, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ. Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr. *Ihr RZ-Team*

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft

SG Riehen besiegt auch Winterthur

Xaver Dill, Nachwuchshoffnung der Schachgesellschaft Riehen, bei einem SMM-Heimspiel im Haus der Vereine. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Die Schweizerische Gruppenmeisterschaft (SGM) dient der Schachgesellschaft Riehen vorwiegend als Saisonvorbereitung für die prestigeträchtige Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM). Und dies gelingt momentan sehr gut: Riehen besiegte in der 1. Bundesliga auch Winterthur, den mehrfachem Gruppenmeister, und ist damit definitiv alle Abstiegssorgen los.

Insbesondere zu überzeugen vermochte Timothée Heinz am ersten Brett: Gegen den bekannten Grossmeister Jenni spielend, baute er solide auf und verführte Jenni zu einem unmotivierten, übertriebenen Angriff. Das Materialgeschenk nahm er dann dankend entgegen, wehrte den Angriff ab und fuhr den ganzen Punkt nach Hause.

Auch der Youngster Xaver Dill spielte überzeugend. Er ist die Nachwuchshoffnung der Riehener und sollte es im Herbst dann nochmals an die Junioren-WM schaffen, wenn er weiter so in Form ist.

Die zweite Mannschaft stellte gegen das Schlusslicht Porrentruy II stark auf und gewann souverän. Die vorwiegend mit Junioren antretende dritte Mannschaft konnte die dritte Mannschaft der Basler Schachgesellschaft mit 3-1 besiegen.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2017/18

1. Bundesliga. ***6. Runde:*** SG Riehen I – Winterthur 4,5-3,5 (Heinz – Jenni 1:0, Pfrommer – Ballmann remis, Metz – Kaczmarczyk 0-1; Wirthensohn – Nuri remis, Scherer – Hasenohr 1-0; Haag – Bichsel remis; Dill – Gattenlöhner 1-0; Giertz – Huss 0-1); Lyss-Seeland – Nyon 0,5-7,5; Gonzen – Wollishofen 6-2, Kirchberg – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4-4. – ***Rangliste nach 6 Runden:*** 1. Nyon 10 (31), 2. Gonzen 10 (30,5), 3. Echiquier Bruntrutain 7 (27,5), 4. Winterthur und Wollishofen 6 (24,5), 6. SG Riehen 6 (23), 7. Lyss-Seeland 2 (15), 8. Kirchberg 1 (16). – ***Partien der 7. und letzten Runde (17. März/zentral in Ried bei Kerzers):*** Nyon – Winterthur, Lyss-Seeland – Gonzen, Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Wollishofen, Kirchberg – SG Riehen.

1. Regionalliga: Riehen II – Porrentruy II 4-2

2. Regionalliga: Riehen III – Basel III 3-1

SPORT IN KÜRZE

CVJM Riehen im BVN-Cup gegen BC Bären Kleinbasel

rs. In den Viertelfinals des BVN-Regionalcups treffen die Zweitliga-Basketballer des CVJM Riehen auswärts auf das Drittligateam des BC Bären Kleinbasel. Das Spiel findet am Montag, 5. März, um 20.20 Uhr in der Sporthalle Erlenmatt in Basel statt.

Die weiteren Paarungen lauten: BC Pratteln II (4. Liga) – BC Moutier II (3. Liga), Basilisks Basketball (4. Liga) – BC Arlesheim II (2. Liga) und Jura Basket I (2. Liga) – BC Pratteln I (2. Liga). Die Partien müssen bis am 23. März gespielt sein.

UHC Riehen in Meisterschaft mit fünf Teams unterwegs

rs. Mit dem Rückrundendspiel gegen Olten Zofingen II schliesst das Männer-Grossfeldteam des Unihockey-Club-Riehen morgen Samstag um 10 Uhr in der Zweienhalle in Deitingen sein Meisterschaftspensum in der 3. Liga ab.

Die C-Juniorinnen spielen am Samstag in der Zentrumshalle in Urdorf gegen Unihockey Limmattal II (14.30 Uhr) und den Reinacher SV (17.15 Uhr).

Gleich drei Teams des UHC Riehen treten an diesen Wochenende in der Turnhalle Fiechten in Reinach an. Die B-Junioren spielen am Sonntag gegen Känerkinden 03 (13.35 Uhr) und Wild Dogs Sissach (15.25 Uhr), die C-Junioren (Gruppe 8) am Samstag gegen Nuglar United I (9.55 Uhr) und Frenkendorf-Füllinsdorf (12.40 Uhr) und die D-Junioren am Sonntag gegen Bubendorf I (9 Uhr) und Basel United (11.45 Uhr).

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:
UHC Riehen II – Unihockey Mümliswil 4:4
Riehen II – Kestenholz-Niederbuchsiten 8:3

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Hinspiele:
VBC Kerzers – Franches-Montagnes II 3:0
VBC Visp – Genève Volley II 3:1
KTV Riehen I – TV Lunkhofen I 3:0
TSV Jona – Volley Schönenwerd 0:3

Frauen, 2. Liga:
VBC Gym Liestal I – KTV Riehen II 3:2

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
TV Pratteln NS I – KTV Riehen IV 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Rückspiel:
So, 4. März, 15.30 Uhr, Oberlunkhofen
TV Lunkhofen I – KTV Riehen I

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:
Sa, 3. März, 13 Uhr, MZH Pfeffingen
Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen III

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
Mo, 5. März, 20 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen IV – VBC Laufen VI

Männer, 2. Liga:
Sa, 3. März, 16 Uhr, Sappeten
VBC Bubendorf I – KTV Riehen

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:
CVJM Riehen I – BC Moutier I 84:53

Frauen, 2. Liga, Finalrunde:
BC Arlesheim III – CVJM Riehen 48:47
CVJM Riehen – BC Arlesheim II 47:52

Junioren U20, Regional:
BC Arlesheim III – CVJM Riehen 47:50

Mixed U11, Regional:
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II 4:3
CVJM Riehen – Liestal Basket 44 II 4:2

Basketball-Vorschau

Männer, BVN-Regionalcup, Viertelfinals:
Mo, 5. März, 20.20 Uhr, Erlenmatt
BC Bären Kleinbasel III – CVJM Riehen I

Männer, 2. Liga:
Mi, 7. März, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Allschwil I

Junioren U15:
Do, 8. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Arlesheim II

Handball-Resultate

Junioren U17, Gruppe 3:
Handball Riehen – TV Kleinbasel 13:37

Handball-Vorschau

Junioren U15, Gruppe 3:
Sa, 3. März, 13.30 Uhr, Frenkenbündten Liestal
SG Liestal/Sissach – Handball Riehen

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:
Sa, 3. März, 18.45 Uhr, Frenkenbündten Liestal
HC Vikings Liestal II – Handball Riehen

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Playoff-Halbfinals

Geglückter Start im Playoff-Halbfinal

Die Volleyballerinnen des KTV Riehen haben das Playoff-Halbfinal-Hinspiel gegen Lunkhofen zu Hause mit 3:0 gewonnen und stehen mit einem Bein in den Playoff-Finals.

Selina Suja

Die Riehenerinnen greifen an im Playoff-Heimspiel gegen Lunkhofen in der Sporthalle Niederholz. Foto: Philippe Jaquet

Zum Playoff-Halbfinal-Hinspiel der Erstligameisterschaft empfingen die Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz den TV Lunkhofen. Die beiden Teams kannten sich aus der vergangenen Saison und somit waren die Stärken und Schwächen der Mannschaften bekannt.

Der erste Satz begann ausgeglichen. Da die Riehenerinnen dann aber schneller ins Spiel fanden, konnten sie sich einen Vorsprung von drei Punkten erspielen zum 10:7. Dieser Vorsprung wurde nicht mehr abgegeben, sondern weiter ausgebaut auf 20:15. Die beiden Timeouts der Gäste brachen den Lauf der Riehenerinnen nicht mehr. Das Heimteam erkämpfte sich die restlichen fünf Punkte zum Satzgewinn mit 25:18.

Der zweite Satz verlief ähnlich wie der erste. Nach ausgeglichenem Beginn zog Riehen auf 12:8 davon und liess dann nicht mehr locker. Den Gästen gelangen gegen Satzende noch einige Punkte, doch Riehen setzte sich in 25 Minuten mit 25:20 durch. Der dritte Satz begann für Riehen etwas holprig. Das Riehener Spiel war nicht mehr so konstant. Unsauberes Spiel kostete die Gastgeberinnen einige Punkte, weshalb Lunkhofen mit 3:6 in Führung gehen konnte. Doch die Riehenerinnen kämpften sich zurück. Dank einer guten Serviceserie und wieder präziser gewordenem Spiel kamen sie auf 8:7 heran. Die Gäste schienen nicht mehr wirklich an einen Sieg zu glauben und Riehen kam immer mehr in Fahrt. Die Riehenerinnen punkteten nun und profitierten dabei teils auch von Eigenfehlern der Gäste. Ziemlich schnell war der Satz entschieden. Beim Stand von 24:15 schlichen sich noch zwei kleine Eigenfehler ein, dann gelang das 25:17, womit der 3:0-Heimsieg feststand.

Durch gute Services und Variabilität im Angriff sowie mit einer sehr guten Teamleistung konnte sich der KTV Riehen eine sehr gute Ausgangslage erarbeiten und könnte nun nach zwei Halbfinal-Outs hintereinander im dritten Anlauf die Playoff-Finals erreichen. Dazu braucht der KTV Riehen im Rückspiel noch einen Satz (Sonntag, 4. März, 15.30 Uhr, Turnhalle Giebelhüttenweg in Oberlunkhofen).

KTV Riehen I – TV Lunkhofen I 3:0 (25:18/25:20/25:17)

Frauen, 1. Liga. – Playoff-Halbfinals, Hinspiel. – Sporthalle Niederholz. – KTV Riehen I: Samantha Jauslin, Melinda Suja, Rahel Maiocchi, Eliane Gysin, Sara Baschung, Kathrin Herzog, Ilenia Scarlino, Nadine Schläfli, Léna Dietrich, Selina Suja.

TAEKWONDO German Open Poomsae in Hamburg

Gold für Maria Gilgen in Hamburg

rz. Am German Open vom vergangenen Wochenende in Hamburg hat Maria Gilgen (Taekwondo-Schule Riehen) eine weitere Goldmedaille geholt. Die Riehenerin gewann am vergangenen Samstag den Einzelwettkampf im Formenlaufen (Poomsae) der Frauen bis 50 Jahre. Maria Gilgen war auf den Punkt vorbereitet und setzte sich vor der Finnin Niina Virtala, der Französin Marina Galichet und den beiden Britinnen Carolina Barros Clark und Claire Howard durch.

Gilgens Erfolg am A-Klasse-Turnier in Hamburg ist sehr hoch einzuschätzen, holte doch Niina Virtala an der Weltmeisterschaft und an der Europameisterschaft jeweils Bronze. Gilgen war als Mitglied des Schweizer Nationalkaders zusammen mit zwei weiteren Kadermitgliedern nach Deutschland gereist.

Für die Taekwondo-Schule Riehen findet der erste grosse Saisonanlass am 7. April statt. An diesem Datum wird zum zehnten Mal das Schaffhausen Open ausgetragen. Unter der Regie von Schulleiter Daniel Liederer bereiten sich rund zwanzig Wettkämpferinnen und Wettkämpfer auf das Turnier vor.

Die Riehenerin Maria Gilgen von der Taekwondo-Schule Riehen mit ihrem Siegerpokal am Poomsae-Turnier in Hamburg. Foto: zVg

MOUNTAINBIKE Hors-Class-Rennen in Banyoles (Spanien)

Geglückter Saisoneinstieg für Katrin Leumann

rz. Bevor es bereits am 10. März mit dem ersten Weltcuprennen in Südafrika so richtig losgeht, bestritt Katrin Leumann am vergangenen Wochenende ein gut dotiertes Rennen im spanischen Banyoles. «Ich hatte noch Ferien und die Anreise nach Barcelona ist ab Basel mit dem Flugzeug sehr unkompliziert. Zudem konnte ich bei einer Bike-Kollegin wohnen und so habe ich die Möglichkeit genutzt, vor dem Weltcupstart noch ein Rennen zu bestreiten», erzählt die Fahrerin des Goldwurstpower/Sputnik-Teams, die sich auf ihre letzte Weltcupsaison vorbereitet.

Überraschenderweise waren auch einige Topfahrerinnen von Übersee am Start. Da deren Reise nach Südafrika sowieso über Europa führt, nutzten sie das Rennen als gute Vorbereitung. So stand in Banyoles bereits ein kleines Weltcupfeld am Start.

Bei gutem Wetter und milden Temperaturen ging es auf die mit sechs Kilometern relativ lange Runde. Die Strecke erinnerte stark an eine Radquer-Runde. Es gab unzählige Kurven. Mehrere Abschnitte führten über Terrassen im Zickzack hinauf oder hinab, dennoch ergaben sich daraus fast 200 Höhenmeter pro Runde.

Katrin Leumann konnte sich in der Startrunde ganz vorne positionieren. «Ich fand das Anfangstempo gar nicht so schnell und brachte mich daher ganz vorne in eine gute Position. Als es dann bei der ersten Runde etwas schneller wurde, wollte ich nicht überziehen und suchte meinen Rhythmus», erzählt Leumann. Sie fiel etwas zurück, konnte sich aber auf einem Top-10-Rang halten. Erst auf der letzten von vier Runden wurde sie noch von zwei Konkurrentinnen überholt und beendete das Rennen nach 1 Stunde 29 Minuten auf dem guten 13. Rang.

Gewonnen hat das Rennen Elisabeth Brandau, die drei Wochen zuvor an der Radquer-WM Fünfte geworden war. Ausserdem waren unter anderen die kanadische Ex-Weltmeisterin Catharine Pendrel, Weltcup-Podiumfahrerin Emily Batty und WM-Medaillengewinnerin Annie Last am Start. «Mit dem Rennen bin ich sehr zufrieden und kann darauf aufbauen. Sehr positiv stimmt mich, dass der Rückstand auf all die Weltcup-Podestanwärterinnen nicht so gross ist wie in den letzten Jahren», freute sich Katrin Leumann über ihren geglückten Einstand.

Mountainbike Crosscountry, Copa Catalana International, 24./25. Februar 2018, Banyoles (Spanien)

Frauen Elite: 1. Elisabeth Brandau (D) 1:25:18, 2. Helen Grobert (D) 1:25:33, 3. Catharine Pendrel (CAN) 1:25:33, 4. Annie Last (GB) 1:26:17, 5. Sabrina Enaux (FRA) 1:26:40, 6. Haley Smith (CAN) 1:27:20, 7. Julie Bresset (FRA) 1:27:31, 8. Hélène Clauzel (FRA) 1:28:05, 9. Emily Batty (CAN) 1:28:11, 10. Lea Davison (USA) 1:28:45, 11. Lucie Urruty (FRA) 1:28:51, 12. Loana Lecomte (FRA) 1:29:00, 13. Katrin Leumann (SUI/goldwurstpower Sputnik) 1:29:01, 14. Irina Kalentieva (RUS) 1:29:17. – 65 Fahrerinnen gestartet, 62

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS
Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

BASEL LIVE.
INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.
BASELLIVE.CH
SO LEBST DU BASEL
PRO INNERSTADT BASEL

www.custom-shoes.ch
Patrick WINKLER
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66
Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Es lese Basel!
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

KREUZWORTRÄTSEL NR. 9

dieses Ortsmuseum in Arlesheim (Kultur)	it. Reisgericht		das höchste Wesen	6	er bringe die Kinder	er verkörpert das Böse		wenn einer eine tut	Kino-Genre		Dienststelle			Ort im Bezirk Laufen	Windrichtung (rückwärts buchstabiert)
						jener neue Basler Park									
Internetadresse v. Italien			kleine flache Behälter		Strasse, in der Romandie			8	dieses Bildungszentrum Basel		chem. Zeichen f. Thorium			emeritiert, Abk.	
						Vorwand, Täuschung						viele Päpste hiessen so			
in dreissig Tagen feiern wir das Fest		chem. Zeichen f. Technetium			wichtiges Metall	Feuerstelle des Schmieds					Kleidungsstück	1			
kastenartiges Möbelstück						Ausbildung						dann ist Blütezeit		bestimmter Artikel	
geröstete Brotscheiben		kurze Anmerkung	9	Staat in Ostafrika						10	Fruchtzucker		kurzer Donnerstag		
										farbenprächtiger Hühnervogel					
Gemeindepräsident	was Katzen gerne machen		Umlaut										Sankt, kurz		
2						gelbschwarzes Insekt		die CVP ist eine	Verlangen zu trinken	Kanton		ohne Einschränkung, dies kurz	lat.: nichts	engl.: Dunkelheit	
Freizeitzentrum in Riehen		Abk. f. Nummer	eine Darre ohne Ende		sie begrenzt Raum			5		Strom in Zentralafrika					
					3			Richter sprechen es aus							Sprengstoff
radioaktives Metall					Berühmtheit					Doppelvokal		solche Pants sind heiss			
... muros meint: nicht öffentlich		traubenartiger Blütenstand						Sitzungsperiode							
		7			erfrischendes Getränk						4	Kürzel für local mean time			

BON CITY

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
● Transporte aller Art
● Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
● Mulden:
MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³
● Kran 12 Tonnen
● Containertransporte
● Umweltgerechte
Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebap,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART
...für Ihre Drucksachen!
Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Schranz AG Riehen
Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 5 bis 8 lauten: FALTENJURA (Nr. 5); KAMINFEUER (Nr. 6); WIRTSCHAFT (Nr. 7); MASKENBALL (Nr. 8).

Folgende Gewinnerinnen wurden gezogen: ***Theresia Robert,*** Riehen und ***Erika Fischer,*** Riehen. Herzliche Gratulation.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 erscheint in der RZ Nr. 13 vom 29. März. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat März aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

buchhaltungs fabrik
GEBUCHT TREUHAND. BERATUNG.
Dipl. Treuhandexperten
Telefon · 061 646 80 20
www.buchhaltungsfabrik.ch
info@buchhaltungsfabrik.ch

Riehener Zeitung
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...
... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

IHR MEDIAPARTNER.

ALLES AUS EINER HAND.

COVER AD LINE®

Güterstrasse 145 | CH-4058 Basel | +41 61 366 10 00 | info@coveradline.ch | coveradline.ch